

FEB+MÄR

2026

Das Freie Radio für Halle (Saale) und Umgebung. [www.radiocorax.de](http://www.radiocorax.de)



BUBBELS  
PLATZEN  
LASSEN!



Als dieses Heft entsteht, haben wir gerade erst einander ein »gutes neues Jahr« gewünscht. Wünschen ist uns wichtiger als sonst, was bleibt noch? Die Zuversicht, dass es ein gutes Jahr wird, ist geschwunden. Das Silvesterfondue im Bauch legt sich quer, Flaugefühl, der Sekt rollt die enge Kehle herunter beim Blick auf 2026 und den kommenden Wahlseptember. Wo ist die Bremse für das, was auf uns zukommt?

Wer hatte nicht unterm Weihnachtsbaum an jemanden gedacht, mit dem er früher gern gefeiert hat und heute lieber nicht über Politik spricht, vielleicht deswegen nicht mal mehr treffen mag?

Gräben ziehen sich nicht etwa nur durch das Land, sondern durch Familien, Arbeitsteams, Nachbarschaften, frühere Freundschaften. Bubbles ziehen sich zuweilen durch eben diese, werden zu Räumen bzw. Medien der eigenen engen, stark selbstbezüglichen Gemeinschaftlichkeiten. Gemeinsame Gespräche darüber hinaus und selbst auch Streitigkeiten, durch die Politik erst entsteht, erscheinen plötzlich als Tabu oder als Vergeblichkeit, gar als Absurdität. Ist so die Grundlage eines gemeinsamen gesellschaftlichen Zusammenfindens im Ansatz noch gegeben? Man weiß nicht recht, ob die Unsicherheit darüber, was politisch Not tätte, mit der militäten Sicherheit der eigenen Überzeugung, der man eben keiner Kritik mehr aussetzt und daran prüft, überdeckt sein soll. Man weiß nicht recht, was zu verlieren wäre, sich wenigstens im Gespräch eine nicht geteilte Auffassung anzuhören und sich darüber auszutauschen. Wieso soll es ein Unding geworden sein, ein Moment des Verlusts und Verrats und gar Gewalt, sich im Streit zu begegnen – stattdessen diese lediglich ideelle Konfrontation großräumig zu umgehen, sie zu verdammen bzw. sie überhaupt gleich in ihrer Anders- und Vielstimmigkeit verbieten zu wollen? Was heißt das über eine politische Auffassung, wenn sie keine Gegenüber mehr aushalten und sich mit ihr direkt auseinandersetzen will? Ist die Überzeugungskraft so dünn? Ist es nicht der Austausch und letztlich die Einsicht in ein Urteil, worauf ein gutes Miteinander fußt; soll es nun durch Selbstbezüglichkeit, Ignoranz und letztlich Gewalt ersetzt werden?

Das kann es nicht sein. Aus vielen Gründen. Gräben überwinden, Bubbles zerplatzen lassen! Reden wir miteinander, lernen wir uns (neu) kennen, streiten wir miteinander! Sehen wir in der Vielheit der Stimmen nicht die Bedrohung des Miteinanders, sondern sehen wir es als seinen Ausgangspunkt. Praktizieren wir das, was das autoritäre politische Wahlaufgebot als Freiheit meint, was es aber eigentlich und ausdrücklich verbieten will: eine selbstorganisierte Verständigung der Gesellschaft über das, was sie als ihr Zusammenleben möchte. ☺

die Redaktion



# Mehr voneinander hören: Dazusetzen & Mitreden

Hallesche Bürger:innendialoge 2025

**Was braucht es, um Menschen aus unterschiedlichen Bubbles in Zeiten von Polarisierung und Daueraufregung miteinander ins Gespräch zu bringen? Braucht es ausgeklügelte Methoden, einen Master in Politikwissenschaften oder einen dreijährigen Zertifizierungsprozess in Gewaltfreier Kommunikation? Oder: Einfach anfangen, ausprobieren, Erfolge und Misserfolge einfahren – und mit der Zeit immer mehr den richtigen Dreh finden?**

Ganz sicher braucht es nichts, das wir neu erfinden müssten: Es reicht, etwas herauszukitzeln, das im Menschsein offenbar bereits angelegt ist – und dieses Etwas dann sorgsam zu hüten.

Ich meine dieses Gefühl, das sich ganz von selbst einstellt, wenn uns wirklich zugehört wird: Wenn wir merken, dass unser inneres Erleben sich im Blick unseres Gegenübers spiegelt, und alles seinen Raum haben darf – Raum, in dem wir einander finden und begegnen können. Das ewige Ringen um Aufmerksamkeit, die Angst vorm Schweigen oder vorm Zugequatschwerden dürfen sich entspannen – dürfen umschlagen in lebendige Freude am Gespräch und Neugier aufeinander.

Erfahrungsgemäß verflüchtigt sich diese Qualität jedoch meist in dem Moment, wo starke Meinung, Bewertung oder ungefragter Ratschlag auf den Plan treten. Das gilt es bei der Umsetzung von Gesprächsformaten im Blick zu haben, denn wir leben nun mal in Zeiten, wo die *Meinungs- und Bewertungsdichte* – befeuert durch Social Media, Trump & Co. – so unfassbar hoch ist.

## Hintergrund und Ausgangspunkt

Anfang 2025 entwickelte ich gemeinsam mit der *Hallianz für Vielfalt* erste Ideen für ein Format von Bürger:innen-dialogen. Im Zentrum stand die Frage, wie wir unsere Fähigkeiten, Hintergründe und Netzwerke nutzen können, um Polarisierung entgegenzuwirken und in einem rauer werdenden gesellschaftlichen Klima Räume für Begegnung und Dialog zu schaffen.

Aus diesen Überlegungen heraus entstand *Dazusetzen & Mitreden*, eine Gesprächsreihe in Kooperation mit halleschen Vereinen, Begegnungszentren und Kirchengemeinden. Im Mittelpunkt stand auch die Frage, wie wir dem in der Bevölkerung offenbar weit verbreiteten Eindruck entgegenwirken können, man dürfe heutzutage nichts mehr sagen – ohne damit spaltender und populistischer Rhetorik eine neue Bühne zu bieten.

Die Kunst bestand nun darin, eine gute Balance zu finden zwischen ‚lebensweltlichen‘ Kommunikationsformen einerseits (Kaffeeklatsch, Smalltalk, Schwätzchen über den Gartenzaun ...) und ‚ernsthaften‘ Konzepten aus der professionellen Sphäre andererseits (Kreisdialog, Konfliktmoderation, Supervision ...). Es sollte ja etwas sein, das die Menschen neugierig macht und anlockt, weil es an Bekanntes anknüpft – dann aber auch tiefere Begegnung und neue Erfahrungen möglich macht.

## Was hieß das konkret?

Jeder Dialog bei *Dazusetzen & Mitreden* stand unter einem Thema. Diese hießen z.B. *Kennst du Einsamkeit?*, *Alte und neue Nachbarn* oder *Wie geht es dir mit der Klimakrise?* Der Ablauf gliederte sich in drei Teile: Zu Beginn gab es ein gemeinsames **Ankommen** und einen kurzen Impuls zum Thema – etwa ein Videoclip, historische Aufnahmen aus dem Stadtteil oder ein Fotorätsel. Danach folgte eine Check-in-Runde, in der alle ein paar Worte zu der Frage *Wer bin ich und was führt mich her?* sagen konnten. Anschließend wurden die Teilnehmenden zum **Dialog-café** an kleine Tische gebeten, meist zu dritt oder viert. Dort lag jeweils eine Frage bereit, zum Beispiel: *Wofür bist du dankbar im Leben?* oder *Was ist dein Lieblingsort im Viertel?* Reihum kamen alle zu Wort, hörten sich gegenseitig zu und traten danach in Austausch. Nach etwa 15 Minuten signalisierte Kaffeehausmusik den Wechsel: neuer Tisch, neue Frage, neue Gesprächspartner:innen. Das Ganze fand in zwei oder drei Runden statt. Im dritten Teil gab es den **Kreisdialog** in der großen Runde. Hier lag jeweils eine Frage in der Mitte, etwa: *Wie geht es dir mit dem Miteinander hier im Stadtteil?* Mit Dialogregeln, einem Redegegenstand und aufmerksamer Moderation wurden die Teilnehmenden darin unterstützt, wirklich zuzuhören, von sich persönlich zu sprechen und auf Bewertungen zu verzichten.

## Organisatorische Rahmenbedingungen

*Dazusetzen & Mitreden* ist eine Kooperation zwischen der *HALLIANZ für Vielfalt*, der Stadt Halle und mir als Konzeptentwickler und Moderator. Uns war es wichtig, von Anfang an den Schulterschluss mit den Akteuren in den Stadtteilen zu suchen, deren Themen aufzugreifen und gemeinsam maßgeschneiderte Vorgehensweisen zu entwickeln. Partner waren Nachbarschaftstreffs, Bauspielplätze, Stadtteilzentren, Migrant:innentreffs, Bibliotheken

und Kirchengemeinden. Um alle Beteiligten mit an Bord zu holen und im engen Austausch zu bleiben, fanden Informationsveranstaltungen statt, und es gab mehr als ein Dutzend individuelle Vorgespräche vor Ort. Auswertungstreffen trugen u.a. dazu bei, die Erfahrungen und Wünsche der Kooperationspartner:innen in die Weiterentwicklung des Dialogkonzeptes einfließen zu lassen.

Zusätzlich zu den hier beschriebenen Dialogen fanden im Rahmen von *Dazusetzen & Mitreden* noch zwei Veranstaltungen in einem anderen Format statt: Die *Living Library* von *Jedermann e.V.* Hier fungieren Menschen als *human books*, die in einem geschützten Rahmen in 20- bis 30minütigen Gesprächen in Kleingruppen von ihren Erfahrungen mit z.B. Diskriminierung, Flucht oder Identität berichten und von den Teilnehmenden >ausgeliehen< und befragt werden.

Zum Rahmen gehörte auch die Bewirtung der Teilnehmenden mit Kaffee, Tee, Kuchen, Snacks usw. – manchmal wurde im Anschluss sogar gegrillt, Pizza gebacken oder Suppe über einem Feuer angerichtet. Die Einrichtungen erhielten dafür ein Budget, das sie für Einkäufe, Saalmiete o.ä. verwenden konnten.

#### Wie geht es weiter?

Auch im Spätsommer und Herbst 2026 sind wieder Bürger:innendialoge im Format *Dazusetzen & Mitreden* geplant. Ausgehend von den Erfahrungen von 2025 wird es dabei drei Neuerungen geben: Der Kreis der Moderator:innen soll sich vergrößern – deshalb ist im Frühjahr 2026 eine **Fortbildung in Dialogbegleitung** geplant. Diese richtet sich an Personen, die Lust haben, dialogische Kernfähigkeiten zu vertiefen – nicht nur, um bei *Dazusetzen & Mitreden* mitzuwirken, sondern auch um z.B. in Vereinssitzungen, Meetings oder in Jugendgruppen für gute Gesprächskultur und gute Resultate zu sorgen.

Zum bisherigen dreiteiligen Ablauf kommt künftig ein **vierter Teil** namens *Informeller Austausch* hinzu: Hier geht es darum, bei Essen, Trinken und Gesprächen frei von vorgegebener Struktur die Veranstaltung ausklingen zu lassen und ggf. bestimmte Gedanken und Ideen zu vertiefen. Ausgehend von der häufig gestellten Frage *Wie soll es nun (nach dem Dialog) weitergehen?* haben wir ein Format nach Art von *Zukunftswerkstatt* konzipiert – und sogar schon ausprobiert. Das kann sich an die Bürger:innendialoge anschließen, um auf Basis

gelungener Verständigung und Annäherung Ideen für ein besseres Miteinander im Stadtteil zu entwickeln, konkrete Ziele aufzustellen und die entsprechenden Vorhaben dann gemeinsam zu planen und umzusetzen.

#### Herausforderungen

Ein Jahr mit *Dazusetzen & Mitreden* liegt hinter uns. Es fanden insgesamt 15 Dialoge statt – bei 14 Gastgebern in 7 Stadtteilen von Halle. Insgesamt nahmen 225 Hallenser:innen daran teil. Ohne Frage war es eine Erfolgsgeschichte, und ich bin gespannt, wie sie sich weiterentwickelt.

Aber ich möchte nicht unterschlagen, dass es auch ziemlich herausfordernde Momente gab: Nicht immer fanden Teilnehmer:innen den Zugang zu jener dialogischen Qualität, die uns am Herzen lag. Schließlich sind wir in den Momenten, wo es gelingt, Menschen aus verschiedenen Bubbles zusammenzubringen, immer mal wieder auch gefordert, uns mit Phänomenen wie Mansplaining, polarisierender Stimmungsmache und Alltagsrassismus auseinanderzusetzen. Unsere Lernerfahrung bestand dabei hauptsächlich darin, klare Grenzen zu setzen und trotzdem den Gesprächsfaden zu den betreffenden Personen möglichst nicht abreißen zu lassen.

Es geht nicht darum, Menschen wegen polarisierender Ansichten zu verurteilen oder auszugrenzen. Aus unserer Sicht liegt das Problem darin, dass Erzählungen von Politiker:innen, die vor allem auf Spaltung und Angst setzen, schnell Anschluss finden und über soziale Medien eine Dynamik entfalten, die sie für viele Menschen wie >Wahrheit< erscheinen lässt. Gelingt es, in eine echte Begegnung von Mensch zu Mensch zu treten, stellt sich oft heraus, dass die Wirklichkeit vielgestaltiger ist als bisher angenommen. Mitunter geschieht Überraschendes und Vorurteile bekommen Risse.

Wenn wir Dialogräume dieser Art schaffen und aufrechterhalten, tragen wir zu einer lebendigen und respektvollen Gesprächskultur innerhalb der Stadtgesellschaft bei – das reduziert Isolation, Angst und Ohnmacht und erhöht die Chance, dass z.B. Nachbarschaften einmal mehr ins gemeinsame Handeln kommen. ☺

*André Gödecke ist Diplom-Pädagoge und Dialogprozessbegleiter – er baut und erprobt Dialogformate für demokratische Verständigung in Schulen, Organisationen und Unternehmen. Kontakt: post@andregoedcke.de*

# Radio der Blasen, Radio der Mitte[n]?

CORAX umkämpft, bekämpft, ... kämpferisch



*CORAX ist als Freies Radio angetreten, es wollte und will eine alternative Öffentlichkeit sein. Seit dem Zeitpunkt seines Bestehens ist es ein kritisches Angebot gegenüber den privaten und auch öffentlich-rechtlichen Medien. Insofern ist es ein politisches Projekt, es geht dabei ja nicht nur darum, bessere Musik durch den Äther zu schicken. Und wie so vieles in der Politik, hat auch die politische Selbstvergewisserung im Kleinen seine Konjunkturen. Angesichts der aktuellen Lage haben wir mit Alex geredet. Neben anderen Festangestellten diskutiert er die inhaltliche Ausrichtung des Sendebetriebs und der Sendeformate.*

Alex, hat die gegenwärtige Lage mit einer Vielzahl von politischen und weltanschaulichen Angriffen auf zivilgesellschaftliche Initiativen etwas mit dem gemacht, wie sich CORAX als eigenes Medium reflektiert?

**ALEX** Das Radio wurde in seiner mittlerweile 33-jährigen Geschichte immer wieder infrage gestellt. Gerade in der Anfangszeit hieß es oft *Unterstützen das überhaupt Initiativen vor Ort?, Warum sollen wir für deren Hobby zahlen?, Dem Programm fehlt ein Chef vom Dienst und die Durchhörbarkeit!, Da kommen Leute zu Wort, die Kritik an den bestehenden Verhältnissen üben!* und so weiter. Mit zunehmender Professionalisierung des Vereins und des Programms, deren Fundament allerdings auch auf einem Arbeitspensum einzelner Akteure teils über dem Zumutbaren sowie der Unterstützung der Aufsichtsbehörde steht, hatten sich die Delegitimierungsversuche zeitweise beruhigt. Ein beachtliches Volumen an Drittmittel, ein Haushalt, der von Zeit zu Zeit an der Millionenmarke kratzte und international rezipierte Radiokunst-Festivals erfreuen sogar auch die CDU geführte, kulturinteressierte Staatskanzlei oder das lokale Oberbürgermeisterbüro.

In der Tat lässt sich CORAX so als Erfolgsgeschichte erzählen: Immer mehr Vereinsmitglieder, Sendungen, Projekte, Kooperationen, überregionale wie lokale Preise. Gleichzeitig verbindet CORAX mit den einst formulierten Idealen der frühen 90er Jahre – Gegenöffentlichkeit, Alternativmedium zu sein – oft nur noch ein Unbehagen.

Neu ist nun die Stärke einer Partei, die all das, was das Radio als Selbstverständlichkeit formuliert, ablehnt und beseitigen will. Landtagsanfragen, forsch Vorstöße in Gremien und denunzierende Verlautbarungen gegen CORAX stiegen in den letzten zehn Jahren deutlich an. Da tun sich mit Blick auf September zwei Möglichkeiten auf:

Kaninchen vor der Schlange und warten, bis ein völkischer Ministerpräsident dem Radio an den Kragen geht, oder sich der eigenen Stärken besinnen. Die Mehrheit der aktiv im Radio beteiligten Personen setzt auf die zweite Variante.

CORAX hat die deutsche Mehrheitsgesellschaft der Gegenwart immer kritisch betrachtet. Sowohl inhaltlich im Programm als auch im praktischen Angebot, es im Vereinsleben anders zu machen. Nun geht es immerzu um diese kritisierte Mehrheitsgesellschaft, um die >Mitte<. Man hört allerorten, sie sei verloren, nicht mehr erreichbar – aber entscheidend für die politische Zukunft. Wie blickt ihr im Betrieb darauf? Inwiefern ist diese Frage relevant geworden?

Ich mag da nicht für die Koordinierenden im Radio als Ganzes sprechen – zu unterschiedlich sind Motivationen, Interessen, Alltagsrealitäten. Aus Sicht der Programmkoordination: Wenn das politisch fragwürdige Konstrukt der politischen Mitte zivilisatorische Mindeststandards bejaht, ist sie selbstverständlicher Teil des Senders. Die Frage, wie das gute Leben für alle möglich sein kann, ist auch an sie und durch sie zu stellen. Ort einer solchen Diskussion kann in Halle und Umgebung das Radio sein. Darin liegt das Potential von CORAX. Es hat den ziemlich einmaligen Vorteil, ein Medium zu sein, das weder politischen Proporz noch Werbekunden berücksichtigen muss.

Ihr seid ja im Austausch – wird auch bei anderen deutschen Freien Radios diskutiert? Inwiefern sind da regionale politische Unterschiede relevant, immerhin sind Radios Ländersache. Anders: Spricht die Freie Radio Szene mit einer Stimme? Wo sind gegebenenfalls die Differenzen?

Es gibt derzeit 34 Radios, die in Deutschland die Grundsätze von CORAX teilen und sich in einem *Bundesverband der Freien Radios (BFR)* organisieren. In schlechten Momenten wirkt dieser wie ein zahnloser Tiger: Zu unterschiedlich sind die Befindlichkeiten der Radios und vor allem die von Bundesland zu Bundesland gesetzlich festgelegten Grundlagen. Im Grunde genommen verwirklichen diese 34 Radios genau so viele unterschiedliche Modelle einer Utopie eines Freien Radios. Das klingt mal bemerkenswert durchdacht, mal dilettantisch, wird mal von Fördervereinen mit tausenden

Mitgliedern mit geringen Abhängigkeiten, mal von Medienanstalten finanziell getragen. Zwischen Anspruch und Realität klaffen da schon einmal Welten.

Eine alte Forderung des *BFR* ist die Anerkennung der Freien Radios als dritte Säule im bundesdeutschen Mediensystem – neben öffentlich-rechtlichen und privat-kommerziellen Rundfunk. Tatsächlich ist in den letzten Jahren in den Medienwissenschaften wieder häufiger vom *trialen System* die Rede. Gemeint sind aber mitnichten Sender wie CORAX, sondern *Netflix*, *Amazon Prime* und *Disney*, die für schrumpfende Gewinne bei kommerzielle Stationen sorgen und eine Legitimationskrise beim ÖRR verstärken. Obwohl letzteres ihnen in die Karten spielt, sind nichtkommerzielle Lokalradios aus dieser Perspektive weitgehend von der Bildfläche verschwunden.

In den guten Momenten sammeln die Freien Radios eine Wucht an Expertise, senden gemeinsam kaum Gehörtes und hieven das jeweils lokale Programm durch den Austausch von Sendungen in qualitativ zuvor ungeahnte Höhen.

#### **Gib doch bitte einen Einblick in das, was ihr plant! Wollt ihr stärken, was es schon gibt, wird Neues angegangen?**

Es gilt, zunächst vorhandene Projekte mit teils überregionaler Vorbildfunktion weiter am Leben zu halten – darunter das inklusive *Irre:leicht* mit fünf Redaktionen, *Common Voices* als vielsprachige Redaktion oder auch das Kinder- und Jugendradio. Gleichzeitig braucht es unbedingt eine noch stärkere Verankerung im Lokalen. Allein im letzten Jahr begrüßten wir eine ganze Reihe an Initiativen und Institutionen, die nun (wieder) regelmäßig auf Sendung gehen: die *Drogenberatungsstelle drobs*, *Musikland Sachsen-Anhalt*, die hiesige Kunsthochschule, diverse Institute der Universität, das *Medinetz*, der *Freundeskreis des Stadtbades*, die *Kunststiftung Sachsen-Anhalt*, der *Museumsverband Sachsen-Anhalt*, das *Landesinstitut für Schulqualität Sachsen-Anhalt*, der *Dornrosa e.V.*, das *Netzwerk Freier Theater* und noch einige mehr. Mit der *nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina*, dem *Kunstmuseum des Landes Sachsen-Anhalt Moritzburg* oder den *Händelfestspielen* gibt es ebenso Pläne wie mit *Werkleitz*, dem Stadtarchiv, einzelnen Stiftungen und der Stadtbibliothek.

Mit Blick auf die kommende Landtagswahl zieht es uns zudem auch aus Halle heraus. Eine größere Redak-

tion bereitet sich gerade auf Reportagen, mobile Sende-momente und Veranstaltungen in Zeitz, Wettin, Bitterfeld, Salzwedel, Halberstadt und noch einigen weiteren Orten vor. Idealweise wird das auch keine einmalige Interventionen sein, sondern sich in der regulären Arbeit von CORAX verfestigen. Im Sinne einer größeren Unabhängigkeit gilt es zudem, die Anzahl der Unterstützenden im *Förder- und Freundeskreis* zu vergrößern. Motto dabei: *Macht, hört, unterstützt Freies Radios!*

#### **Was sieht ihr als konkrete Chancen, was als Herausforderungen?**

Viele Jahre wirkte es so, als würde ein relativ kleines Kernteam den Sender aktiv gestalten. Die große Mehrheit der mittlerweile über 400 Vereinsmitglieder kümmerte sich vor allem um die eigene Sendung. Kooperationen mit lokalen Initiativen und Institutionen gab es zwar immer, aber für die erhoffte lokale Relevanz fehlten oft Kraft und Zeit. Mittlerweile registrieren wir allerdings ein enorm gestiegenes Interesse – nicht nur – in der halle-schen Zivilgesellschaft, Teil des Radios und des Pro-gramms zu werden. Das geht soweit, dass wir allmählich Probleme anderer Natur bekommen. Es gibt mehr potentielle Sendungen als Sendezeit – und wir reden da vom maximal Möglichen: 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche. Das macht Hoffnung und ist sicherlich Ausdruck der sich zuspitzenden gesellschaftlichen Großwetterlage, die bei aller Tristesse eben auch die mögliche Bedeutung von CORAX unterstreicht. ■

# Die Rechten und ›wir‹?

## Die Identität der Mitte als falscher Schluss, Ideologie und Pragmatismus

*Am bildungs- und kulturpolitischen Horizont für 2026 zieht's düster auf. Eine politische Partei wird durch eine demokratische Wahl mit Sicherheit Erfolge einfahren und das durchsetzen, was sie, nun am exekutiven Hebel, schon seit längerem androht – mit von ihr angekündigter anti-demokratischer Breitseite.*

Eines ihrer ersten Ziele: das Kultus- und Bildungsministerium des Landes. Ihr geht es in ihrem ›Kulturmampf‹ um nichts Abgehobenes, wenngleich darum auch. Es geht um die Deutungs- weil nun tatsächlich innehabenden Weisungsmacht innerhalb öffentlicher Institutionen der Schulen, Museen, Kulturstätten und zivilen Einrichtungen. Sie wird umsetzen, was sie und ihre Anhänger:innen bisher nur in Debatten als eine Position einwerfen konnten: ein Gebot zum Deutschnationalen in Lehre, Bildung und als abverlangte Prüfung für geförderte Initiativen, Vereine usw. Und das *Gebot* ist zugleich *Verbot*. Es ist die Verhinderung und nun Verhindern- können von allem, was die Rechten der Störung, der ›Zersetzung‹ und der ausdrücklichen Kritik dieses Deutschnationalen schuldig sehen. Denn auf verschiedenen Ebenen bleibt das Ideal des Nationalen nicht unangefragt, nicht unwidersprochen: wenn diese Gesellschaft nur endlich national ›bei sich‹ sei, in ihren Werten und Rechtslagen und Personalien, dann klappe es auch mit dem Leben, dem Lohn, der Rente usw. Die Frage des *unten vs. oben* mit *In- vs. Ausland* zu beantworten – was eine Illusion über das Weshalb und das Werden einer kapitalistischen Gesellschaft und ihres erfolgreichen Imperialismus?!

Indes, diese krittelnde bis kritische und feindliche Sicht am radikalisierten nationalen Stelldichein würde spätestens Herbst 2026 die Sphäre eines *Meinens* verlassen haben, aus dem Nebeneinander auch gegensätzlicher Positionen im öffentlichen Streit hinausgeworfen sein. Mitsamt ihrer lebenden Vertreter:innen. Stattdessen gäbe es – zum einen also als Gebot für die ministerial abgängigen Bildungs- und Kulturinstitutionen und zum anderen aus der öffentlichen, zivilgesellschaftlichen Sphäre verdrängt, delegitimiert und gegebenenfalls sogar kriminalisiert – eine ›Hegemonie‹ des Nationalen. Und damit gäbe es keinen Platz des öffentlichen Widerspruchs

mehr. In Öffentlichkeit würde alsdann national gesprochen, gelehrt und gelebt. Kritiker:innen wären damit nicht widerlegt oder indoktriniert, indes fühlten sich nationale Anhänger:innen in ihrer Weltsicht bestärkt. Was ein doppeltes Leid für alle, die da nicht reinpassen und reinpassen wollen.

Ein Schauspiel dieser Art war die Buchmesse der Rechten im Herbst 2025 in Halle, *Seitenwechsel*. Im abgesteckten und gegen Kritiker:innen streng abgegrenzten Bereich der eigenen Gewerbeeinheit praktizierten sie, was sie als neue Freiheit leben und bald im politischen Großraum umsetzen wollen: die Freiheit, dass ihre Sicht fraglos und unwidersprochen gelte. Die Einladung an alle freiheitlichen Stimmen der Gesellschaft und des Kulturbereichs, durch die Buchmessen-Veranstalterin lauthals verkündet, war dahingehend geheuchelt ... oder verblendet. Denn lebt die Rechten nicht gerade in offener Feindschaft, in Denunziation von und teilweise militanten und körperlichen Angriffen auf ›Woke‹, ›Multikultis‹, Queere, ›Linksversifte‹, Antifa und ÖRR – um nur einige zu nennen?

Wie für die Rechten eh alles eins ist, was irgendwie nur links von ihnen existiert, nämlich verachtenswertes nationalvergessenes Pack, so ist es das eben ausschließlich für sie. Denn was eint schon der Sache nach bundesrepublikanischer Konservatismus, der selbst die Nationalisten immerzu hervorbringt und der alten BRD hinterhertraut, nur beispielsweise mit den Gewerkschaften, die von kritischen Reichtumsverhältnissen ausgehen und trotzdem vom Ausgleich des kapitalistischen Gegensatzes zwischen oben und unten träumen, mit den politischen Realos, die sich opportunistisch auf deutscher wie internationaler Bühne abmühen, mit versprengten weltanschaulichen Kritiker:innen und Humanist:innen, die durch über-politische Werte alles befriedet wissen wollen, mit jenen, die das Politökonomische der kapitalistischen Welt in toto kritisieren, und last not least mit jener großen Gruppe, die allein nur ihr Leben leben wollen und dafür alles Politische fernhalten? Es eint sie nichts. Der negativen Identität derer, die die Rechten als ihre Störenfriede und Feinde ansehen, entspricht nichts Geteiltes, kein Positiv. Vielleicht nur das: **einzig gemeinsam ist ihnen, was in naher Zukunft praktisch zu dem einenden Problem werden könnte, nämlich sich gegen die Rechten und ihre Angriffe verteidigen zu müssen.**

Was nun, wenn man sich dieser Identität, durch Rechts definiert, annimmt? Was nun, dies ins Positive zu wenden?: Man sei ein ›besseres Deutschland‹, repräsentiere die ›bunte Gesellschaft‹, sei ›weltoffen‹, ›aufgeklärt‹ und die eigentliche Verwirklichung von Moderne und so Zeug?

Fatale Reaktion. Denn erstens geht man einer Identitätsbehauptung der Rechten auf den Leim, folgt, nur mit anderen Vorzeichen, deren Definition. Zweitens füllt man die Lobpreisungen des eigenen *Wir* wortgleich mit dem, was die Rechten einen vorwerfen: *weltoffen* (statt national), *bunt* (statt national), nur pseudo-aufgeklärt (vulgo *woke*) usw. Und drittens ist es ein politischer Irrtum. Was teilt man als Teil der von den Rechten befürdeten Gruppe mehr als das, eben Feind zu sein? Ihre politischen Positionen sind verschieden, und sind die durch die Rechten Angegriffenen überhaupt alle politisch? So wird ein *Wir* konstruiert, das nun was an den Leuten festhält: außer das Allgemeinste und somit Missverständlichste und Unspezifischste – wie *Menschlichkeit*? Außer etwas, das die verschiedenen politischen Motive, insofern vorhanden, endlos verallgemeinert, nur damit die eigene politische Haltung mit denen derer zusammengeht, mit denen man zuvor nie was zu tun haben wollte und von denen man sich gegebenenfalls sogar ausdrücklich abgrenzte – *bunt* und *weltoffen* als Antifa und Antira und CDU und Wohnungseigentümer und Beamte?

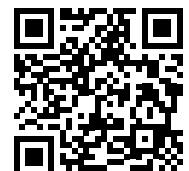
Was hielte diese Gegen-Identität nun fest, wofür stünde und kämpfte sie? Für eine Idealvorstellung von Gesellschaft, in der sich jede Position an sich selbst relativiert, damit sie bestehen bleiben kann – indes eher als politische Meinung denn als politisches Urteil? Für eine Gesellschaft, in der alles wie bisher stattfindet, nur ohne die Rechten? Also letztlich um den politisch begriffslosen Fortbestand eines bundesrepublikanischen Alltags, der nicht nur zeit seines Bestehens Nationalismus hervorbringt?, der außerdem elende Lebensverhältnisse für die allermeisten mit großer Zuverlässigkeit hierzulande produziert und mittels schlagfertiger Exportwirtschaft auch andernorts?, der in seiner rechtlichen Verfasstheit In- und damit Ausländer:innen definiert und so an den Resultaten seiner globalisierten Wirtschaft und betreuenden Außenpolitik einiges an Misere dazutut? Und bestärkte ein solch homogenisiertes *Wir* nicht den Berufungstitel der ›normalisierten Mitte‹,

die die politische Führung regelmäßig politischen Fragen und Diskussionen grundsätzlicher Art entgegenwarf? Hatte sie damit nicht erst ›Extremismus‹ konstruiert und politisch – quasi nebenbei und ohne sich sachlich damit auseinanderzusetzen – delegitimiert? Waren Teile der Linken nicht selbst immer wieder unter genau diesem Extremismus-Vorwand attackiert und aus öffentlichen Gesprächen ausgeschlossen worden?

Indes. Es gibt nun einmal diese negative Identität – die gemeinsame Betroffenheit durch die Rechten. Diese ist reell und konkret, keine Konstruktion. Sollte das kein Grund für eine politische Mobilisierung gegen sie sein oder für eine Bestärkung darin?! Warum nicht auch auf dem Gebiet der Kultur, der Bildung, des *werteorientierten* sozialen Miteinanders? Schon allein, um den Geltungsanspruch der Rechten vor und nach dem Herbst 2026 zu stören. Die Selbstgenügsamkeit eines rechten Diskurses, der durch den erwartbaren und eingestellten Wahlsieg befähigt sein wird, symbolisch oder sachlich zu konterkarieren – kein Grund genug? Sich und anderen zu zeigen, wer nicht und wieso mitspielt, wer weiter miteinander arbeiten und leben will, mit wem zivile und politische Allianzen möglich sind – immerhin, dafür nicht streiten? Dass die Rechten darin eine Störung, gar eine Gefahr sehen, ist den Fantasien von Weidel, Tilschneider etc. zu entnehmen, wen sie, sobald sie die Hebel der Macht hebeln, aus Ämtern, Schulen, Lehrstühlen werfen, wen sie Türen und Grenzen verweisen wollen, welchen Initiativen und Vereinen sie dann definitiv Geldern streichen werden. Dass sich dem eine überparteiliche Gruppe entgegenstellt, ist nicht nichts. Mehr ist mehr, in der Politik schon immer. Dann nennt man es eben erst mal pragmatisch *Mitte*. Nur als Ende der politischen Überlegungen taugt es den Falschen. ☕

Jette

CORAX fragte nach den Ambivalenzen des *Wirs*, das sich im *WIR*-Festival gegen die rechte Buchmesse 2025 erfolgreich formierte. Der Beitrag *Welches »Wir«? – Eine Kritik des *WIR*-Festivals* ist hier nachzuhören:



# Die 100 – was Deutschland bewegt

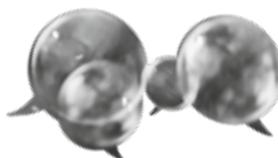
*Ich meine doch nur – die Show*

**Die 100 kommen quer aus allen Schichten der Bevölkerung.** Moderator Ingo Zamperoni stellt am Anfang der Sendung eine kontroverse Frage zu einem aktuellen politischen Thema. Wer ist dafür? Wer dagegen? Zwei ARD-Journalisten tragen dann jeweils Fakten sowie Pro- und Kontra-Argumente zu dem Thema vor. Die 100 Menschen stimmen jeweils über die Argumente ab. Sie bringen ihre eigenen Erfahrungen und ihre Meinung in die Diskussion ein.

Am Ende der Sendung stellt Ingo Zamperoni erneut die Grundfrage der Sendung. Wer hat seine Meinung geändert? Wer bleibt dabei? Um welches Thema es bei dem interaktiven Dialogformat geht, erfahren die 100 Teilnehmenden erst kurz vor der Sendung. (NDR 15.10.25)

So lautet der der Pressetext des NDR zur Sendung. Was wie ein Witz beginnt, will trotz Volksmusik, Schwarz-Rot-Gold-Fähnchen und (Haut-)Farbtabellen als Scherz nicht gemeint sein. Seit 2024 macht sich der NDR daran, zum Jahresabschluss der gebeutelten Volksseele einmal auf den Zahn zu fühlen. Darunter waren bereits Themen wie: *Reichen vier Tage Arbeit pro Woche?* (23.10.24); *Mehr Schulden, ja oder nein?* (25.11.24); *Putin rüstet auf: Brauchen wir jetzt eine Wehrpflicht für alle?* (06.10.25); *Werden wir gut regiert?* (08.12.25); *Ist Deutschland zu woke?* (15.12.25).

Über die Präsentationsform irgendwo zwischen Ethikkurs Klasse Acht und AIDA-Animateuren wurde sich bereits medienübergreifend reichlich echauffiert. Dabei scheint diese merkwürdige Art des politischen Diskurses derart durchgesetzt, dass sich über den politischen Anspruch des Formats wirklich niemand mehr aufzuregen scheint. Da gibt es als Ausgangspunkt eine politisch-gesellschaftliche Frage – die woher eigentlich kommt? Von den Gästen nicht, denn sie wissen noch gar nicht, zu welchem Thema sie gleich meinen dürfen. Gefragt wird, was sie als Staatsbürger:innen – das, was sie wirklich alle gemeinsam haben – betrifft, was also in der Politik gerade angesagt ist. So entsteht die Merkwürdigkeit: individuelle Personen, vorgestellt mit Namen, Alter, Wohnort und Beruf, äußern sich und das immer im halb abverlangten und halb gewollten Modus als irgendwie repräsentativer Teil des deutschen Volkes. Zu den gewichtigen staatspolitischen Fragen dürfen sich dort ganz gegensätzliche Positionen äußern und in die Wolle kriegen. Auf diesem Streit fußt die gesamte Sendung.



Dass von den Positionen und Meinungen, so staatstragend sie sich auch geben mögen, in der realen politischen Entscheidung absolut nichts abhängig gemacht wird, dürfte allen Beteiligten auch klar sein. Die 74 % Zustimmung für das Urteil, dass Deutschland, Pardon »wir«, aktuell nicht gut regiert werden, hat schließlich nicht zu einem geschlossenen Rücktritt der Regierung Merz geführt. Denn die politischen Beschlüsse werden in der Demokratie stets als Kompromiss im Namen des Volkswohls vorgetragen, an welchem sich jeder individuelle Meinungsinhalt zu relativieren hat. Wenn ein solches

Urteil überhaupt zur Kenntnis genommen wird, folgt daraus höchstens die Erkenntnis, dass die Einsicht in die Notwendigkeit der politischen Beschlusslage noch nicht ausreichend vermittelt wurde. Hier kommen die Journalist:innen ins Spiel.

Sie schwimmen im Gesinnungsmeer, nehmen, je nach Bedarf, Stellung für eine beliebige Seite ein, illustrieren diesen mit Wort und Bild und dienen so ganz dem öffentlich rechtlichen Auftrag. Sie betreuen und führen die staatstragende Rolle der Meinungsfreiheit vor, in der sich beinahe jede Haltung äußern darf, so lange sie die praktischen Konsequenzen ihrer Inhalte in die vertrauensvollen Hände des Staates legt und nicht von sich aus auf die allgemeine Gültigkeit ihrer bloß privaten Ansprüche drängt. Wenn in der

Sendung also 22 % gegen eine Wiedereinführung der Wehrpflicht sind, sollen diese froh sein, dass sie gehört werden, ihre Meinung stattfindet und ihre Position zum Wohle Deutschlands leider nur rein ideell Einzug in den Entscheidungsprozess gefunden hat. Dies möchte die demokratische Politik als Lob an sich verstanden wissen. Dass sich in der Bevölkerung waschechte Gegensätze Gehör verschaffen, soll nicht dazu führen, dass sich die Bürger:innen die deutsche Politik nicht mehr als Gemeinschaftswerk vorstellen. Die Leute sollen wieder miteinander reden und sich über aktuelle Themen nicht entfremden. Diesem politischen Ideal bietet die Sendung eine Didaktik und praktische Anschauung und dient ihm damit. An diesem Inhalt ist freilich nichts albern. ■

Jonas



Fr 6.2. – So 8.2. / ebenso Fr 20.3. – So 22.3.  
RADIO CORAX, Unterberg 11

## Radioeinstiegs-Workshop

Bei CORAX finden in regelmäßigen Abständen Radioeinstiegs-Workshops statt. Ihr werdet hier in die Recherche, in Fragetechniken sowie Interviewsituationen am Telefon, auf der Straße und im Studio eingeführt. Trainiert werden das Schreiben fürs Hören, das Sprechen vorm Mikrofon, Studiotechnik und Arbeiten mit Audiosoftware sowie Konzeption und Planung einer Radiosendung. Im Verlauf des Wochenendes erhaltet ihr also einen Überblick über die radiojournalistische Arbeit im Freien Radio von der Themenfindung bis zum fertigen Beitrag.  
→ Infos + Anmeldung: [radiocorax.de/  
mitmischen/aufspringen-workshops](http://radiocorax.de/mitmischen/aufspringen-workshops)

Mo 9.2. – Do 12.2. / 9–16 Uhr  
MKZ, Reichardtstr. 8

## Das Radio-Feature

Das Feature ist die hörbare Lust am Wort im Radio. Radiokunst trifft Themenpräsentation – seit 60 Jahren gibt es diese unterhaltsame Form der Radio-Sendung. Aufbau, Materialerstellung, Schreiben fürs Hören, Dramaturgie, Schnitt und Arrangement ergeben ein Mini-Feature über ein Thema eurer Wahl. → Infos + Anmeldung: [medienanstalt-sachsen-anhalt.de](http://medienanstalt-sachsen-anhalt.de)

Do 5.3. – Fr 6.3., 9–16 Uhr  
MKZ, Reichardtstr. 8

## Einstieg in Audacity

Ihr lernt alle grundlegenden Handgriffe zur sauberen Bearbeitung von Sprach- und Tonaufnahmen. Ziel ist es, dass ihr mit Hilfe der kostenfreien Audioschnittsoftware *Audacity* Musik und Sprachaufnahmen miteinander

kombinieren können, damit aus euren Aufnahmen ein besonderes Hördokument entsteht. Wie ihr selbst Sprach- oder Tonaufnahmen machen können, wird auch gezeigt.  
→ Infos + Anmeldung: [medienanstalt-sachsen-anhalt.de](http://medienanstalt-sachsen-anhalt.de)

Fr 27.3. – So 29.3.  
RADIO CORAX, Unterberg 11

## Frei und kreativ schreiben im Radio

Im Radio wird nicht nur gesprochen, es wird formuliert und es wird geschrieben. Ob im Hörstück, der Moderation oder dem Feature, um das kreative Schreiben kommt man nicht herum und schon wenige Werkzeuge reichen für ein neues Hörerlebnis. Aber was heißt das eigentlich: Schreiben fürs Sprechen? Was sind Ansätze für einen kreativen Umgang mit Sprache im Radio?  
Wir probieren es aus. → Infos + Anmeldung: [medienanstalt-sachsen-anhalt.de](http://medienanstalt-sachsen-anhalt.de)



**SAVE  
THE  
RABEN  
WALD**

**Raumpatinnen  
gesucht!**

Unsere Räume kosten ... und du kannst uns helfen, sie unabhängig zu finanzieren!

Mit 6 € im Monat sicherst du 1m<sup>2</sup> Radio-

studio / Büro vor einer möglichen

Kettensägenpolitik. [www.ffk.radiocorax.de](http://www.ffk.radiocorax.de)

# PROGRAMM

# RADIO CORAX IM FEBRUAR & MÄRZ

## Chez le corbeau



Samstag 14. Februar — 14 Uhr  
**ALINA CYRANEK: ZWISCHEN ERZÄHLEN UND ZEIGEN**

Anne-Lise hat Alina 2012 durch ein deutsch-französisches Projekt kennengelernt. Seitdem hat die Filmemacherin viele Filme realisiert, Preise bekommen und sogar hier in Halle eine Produktionsfirma gegründet. Ihr neuer Film *Fassaden* kommt am 12. Februar in die Kinos.

Hier mehr Infos: [alinacyranek.com](http://alinacyranek.com)

Foto: Felix Adler



Samstag 14. März — 14 Uhr  
**LES SOUFFRANCES DU JEUNE WERTHER (UND UNSERE)**

Anne-Lise hat Goethe noch nie gelesen und will das endlich ändern. Um seine Schreibweise besser zu verstehen hat sie Mathias, Deutschlehrer, ins Gespräch eingeladen. Dessen persönliches Werk könnt ihr auch lesen:

[www.diedoppeltenzwanziger.de](http://www.diedoppeltenzwanziger.de)

Foto: Anne-Lise

## Das lyrische Duo

Sonntag 1. Februar — 14 Uhr

### GRENZEN

*Wenn wir die Erde gegen einen Angriff von außen verteidigen müssten, würden wir plötzlich alle Brüder sein, da gäbe es keine Grenze mehr und keinen Erbfeind, und keinen Hader, ja man würde vergessen, worüber man eben noch Krieg führte, und es ganz unbegreiflich finden, dass man entzweit sein konnte; so notwendig würden alle allen sein, in dem Kampf um die Erde gegen einen auswärtigen Feind.*

Carmen Sylva, Lord Helmchen & Sir Arthur The Angel widmen sich den Grenzen des Lebens, den Grenzen der Welt.

Sonntag 1. März — 14 Uhr

### DIE FARBE BLAU

*Geschämtig tritt die falbe Aurora vor das Himmelshaus, da legt die graue Schwalbe fromm plaudernd ihre Träume aus. Da sinken in das Blaue der Sterne Geisteraugen ein, da wäscht sich in dem Tauen das Licht den Sonnenschleier rein.*

Clemens Brentano, Lord Helmchen & Sir Arthur The Angel tauchen ein in die Farbe Blau und bauen eine lyrische und musikalische Stunde aus dieser Farbe. Blaue Beiträge bitte an [daslyrischeduo@gmx.de](mailto:daslyrischeduo@gmx.de).

## Die gefährliche Alte

Freitag 13. Februar + 13. März — 17 Uhr  
**FOLGEN 12 & 13**

Eine Serie über und mit ›gefährlichen Alten‹: Ältere und alte Frauen, die nicht den Status quo akzeptieren, die sich in den Weg stellen, die unbequem sind und fordernd. Sie sind Antifaschistinnen, Feministinnen, Klimaaktivistinnen oder einfach Menschen, die für eine andere, gerechtere Welt kämpfen. Die Sendung ist der Versuch einer Sichtbarmachung. Gegengeschichten zum Hören und Weitererzählen.

## Disko & Diskurs



Samstag 7. Februar — 21 Uhr

### PLATTENORAKEL

Ronja und Hilde waren auf dem TARMAC Festival 2025 und wurden zu *Galactica & Apocalyps*, die dem Universum eure sinnlosen Fragen stellten. Die Antworten kamen von der Platte. Zum Einstieg ins Jahr 2026 beantworten sie nun erneut alle eure offenen Fragen und schauen tief in die Plattenkiste. Alle Ratschläge und Ausblicke, natürlich ohne Gewähr.

## Ground Zero

Dienstag 3. Februar — 14 Uhr

### LINKER ANTISEMITISMUS

Wo endet Solidarität – und wo beginnt Projektion? Wir tauchen ein in ein Thema, das oft missverständlich diskutiert wird: Kritik an Israel, historische Verantwortung, Ideale – und der Moment, in dem alles kippt. Zu hören sind der Nah-Ost-Wissenschaftler Tom Khaled Würdemann, Steven von *chronik.LE*, Hanna und Felix aus der Leipziger *translib* und Alissa Weiße von der *Amadeu-Antonio-Stiftung*.

Dienstag 10. Februar — 15 Uhr

### BROKE'N'HART

Seit Oktober 2025 überraschen wir mit einem Musikspektakel. Doch damit nicht genug, wir verbinden politischen Inhalt mit brillanter Moderation und leiten euch so durch die unendlichen Weiten des progressiven Musikhimmels. In unserer



zweiten Sendung präsentieren wir euch ein Interview von zwei münchener Rapperinnen, *la Lucia* und *Zora*. Ein spannender Einblick in die Undergroud-Hip-Hop-Szene Münchens.

**Dienstag 17. Februar — 14 Uhr**

### **HOFFNUNG IST UNSERE RACHE**

Ab Februar jeden dritten Dienstag des Monats: Eingeladen von der Kampagne *Women Defend Rojava* sind wir im November 2024 nach Nord- und Ostsyrien gefahren. Dort haben wir mit Frauenorganisationen innerhalb der Selbstverwaltung über feministische Selbstverteidigung gesprochen. Die Sendereihe besteht aus sechs Folgen: Autonome Organisation Gerechtigkeit, Geschichte und Gesellschaft, physische Selbstverteidigung, Revolutionäre Persönlichkeit und Internationalismus.

**Dienstag 24. Februar — 14 Uhr**

### **MY BODY MY CHOICE**

Wie fühlt sich ein Schwangerschaftsabbruch an? Welche Hürden setzen Medizin und Politik? Wir sprechen mit Nora Szász, Katrin Gensecke, *Medical Students for Choice, pro familia* und Nina über echte Erfahrungen. Eine Sendung über die Realität der Selbstbestimmung.

**Dienstag 3. März — 14 Uhr**

### **WER KONTROLLIERT DIE POLIZEI?**

Aktivist\*innen berichten über institutionelle Machtverhältnisse, rassistische Kontinuitäten und die Auswirkungen polizeilicher Praxis auf betroffene Communities. Thematisiert werden sowohl konkrete Erfahrungen und Erlebnisse Betroffener, als auch politische Forderungen und die Frage, warum strukturelle Probleme häufig individualisiert oder geleugnet werden.

**Mittwoch 4. März — 14 Uhr**

### **LORE WOLF.**

### **EINE ANTIFASCHISTIN ERZÄHLT**

Eine NS-Widerstandskämpferin und ein Bildhauer begegnen sich in dessen Atelier. Sie erzählt ihm aus ihrem Leben, er modelliert sie. Glocken läuten, Stille. Ein Tonbandgerät läuft. Anhand unveröffentlichter Audioaufnahmen zeichnet das Feature ein Porträt von Lore Wolf. Ihr Lebensweg führt von kommunistischen Revolten über die Industrieanlagen der frühen Sowjetunion, vom NS-Widerstand über die Befreiung aus dem Zuchthaus bis zu den Demonstrationen in den 80ern.

## **Kunst Ost Frau**



**Freitag 20. Februar — 17 Uhr**

### **TEXTILKUNSTGRUPPE MAGDEBURG**

Seit Anfang der 1990er Jahre arbeiten sechs Magdeburger Künstlerinnen und ein Künstler gemeinsam an internationalen Ausstellungen und Austauschtreffen. Verbindendes Element war die Textilkunst. In einer Gesprächsrunde in der Galerie *Himmelreich* im Dez. 2025 in Magdeburg erinnerten und berichteten Anne Rose Becker, Helga Borisch, Heidi Groth, Ingrid Müller-Kuberski, Annedore Policek, Reinhard Rex und Martina Stark von ihrer Arbeit und den gemeinsamen Plainairs.

## **LiveRillen**

**Freitag 6. Februar — 16 Uhr**

### **NO. 95 — ACROSS THE USA #I:**

### **VON ALABAMA BIS COLORADO**

Wir begeben uns auf einen musikalischen Streifzug durch die USA. Die Wegmarken sind Songs, in deren Titel US-Bundesstaaten auftauchen – von *Lynyrd Skynyrd's Sweet Home Alabama* über *California Dreamin'* der *Mamas & Papas* oder *Carolina In My Mind* von *James Taylor* bis zu den *Flying Burrito Brothers* und ihrem Song *My Colorado*. Neben Infos zur Musik gibt's auch Wissenswertes zu den Bundesstaaten.

**Freitag 6. März — 16 Uhr**

### **NO. 96 — ACROSS THE USA #II:**

### **VON FLORIDA BIS LOUISIANA**

Wir setzen den musikalischen Streifzug durch die USA fort. Heute geht's von Florida über Georgia, Kansas und Kentucky nach Louisiana mit *Muddy Waters, Chris Farlowe, Willie Nelson, Tony Joe White* oder *Savoy Brown*.

## **Local Frequencies**

**Mittwoch 25. Februar — 21 Uhr**

### **RESONANZRÄUME — EIN JAHR**

### **ELEKTRONISCHE AVANTGARDE**

Dieses *Local Frequencies* ist eine zweistündige Sonderausgabe: ein kuratierter Rückblick auf ein Jahr internationale elektronische Avantgarde. Ausgehend von Sendungen wie *Persian Frequencies, Oscillazioni Femminili, Nordisk Modulation, Modular East, MENA Soundscapes* und *Pacific Waves* verdichtet die Ausgabe zentrale ästhetische Linien der Reihe. Kein Best-of, sondern ein Resonanzraum für

Verbindungen zwischen Szenen und Klangsachen.

**Mittwoch 25. März — 21 Uhr**

### **CONTEMPORARY**

### **UK & IRISH ELECTRONICS**

Die Märzausgabe von *Local Frequencies* konzentrierte sich auf zeitgenössische elektronische Avantgarde aus Großbritannien und Irland. Jenseits von Clubklischees und Retro-Erzählungen geht es um aktuelle Positionen zwischen Experiment, Noise, modularem Arbeiten und reduzierter Elektronik. Eine kuratierte Momentaufnahme zweier Inselräume, in denen elektronische Musik seit Jahrzehnten immer wieder neu gedacht wird.

## **Nico's Rock Café**

**Samstag 7. März — 21 Uhr**

### **QUASTER VON DEN PUHDYS**

In dieser Ausgabe ist Quaster, Gitarrist und Sänger der *Puhdys*, zu Gast. Wir sprechen über Songs, die Generationen begleitet haben, über Erinnerungen, Nähe zu den Fans und über Rockmusik, die mehr ist als nur Musik. Eine Sendung voller Gefühl, Respekt und echter Rockgeschichte.

## **No one is an island**

**Freitag 20. Februar — 12 Uhr**

### **DEMOKRATISCHES LEBEN IN**

### **LÄNDLICHEN RÄUMEN**

Neu im Programm und jeden dritten Freitag des Monats. Die Sendereihe macht es sich zur Aufgabe, Menschen, Vereine und Initiativen vorzustellen, die sich auf unterschiedliche Art und Weise für demokratische Werte und ein vielfältiges Miteinander in der Provinz engagieren. In jeder Sendung kommt ein Mensch zu Wort, der über sein Tun, seinen Verein oder einfach über seine persönlichen Erfahrungen und Eindrücke im ländlichen Raum berichtet.



## Pura Vida Sounds

Samstag 14. Februar — 9 Uhr

THE MC5

— 60 MINUTES OF REVOLUTION

Detroit erlebte 1968 keinen *Summer of Love*. Straßenschlachten und brennende Straßenzüge prägten das Stadtbild. Dem Aufmarsch der militanten *Black Panthers* folgte der Einmarsch der Armee. In diesem Umfeld beschlossen fünf Jugendliche, nicht als Arbeiter der Detroiter Autoindustrie enden zu wollen. Rockmusik war ihr Ding.

Samstag 21. Februar — 9 Uhr

POST PUNK & NEW WAVE

IN SAO PAULO 1982–1988

In der Premiere der zweiteiligen Folge entführen wir Euch ins São Paulo der '80er Jahre, wo sich die Post-Punk-Bewegung mit den avantgardistischen Ausläufern der *Brazilian Popular Musik* vermengten und eine neue suburbane Gegenkultur entstand, die in der Endphase der brasilianischen Militärdiktatur ihre Energie aus dem Spannungsfeld zwischen Mode, Ästhetik und politischem Diskurs zog.

Samstag 28. März — 9 Uhr

MUSIC FROM THE GREEK

UNDERGROUND 1922–36

Griechenland in den 1920er und 30er Jahren: Der griechisch-türkische Krieg ging soeben verloren, der Traum vom griechischen Großreich ausgeträumt. 1,5 Millionen ursprünglich in Kleinasien ansässige Griechen mussten ins Stammeland flüchten und bildeten dort ein vom Bürgertum verhasstes Subproletariat. Trotz Demütigungen entstand in dieser untersten Gesellschaftsschicht eine subversive Musikkultur, die von Schlägereien, Drogenkonsum und durchzechten Nächten erzählt.

## Radia FM

Samstag 14. Februar — 15:30 Uhr

SILVER EPIPHANY

Produktion von Mark Kanak & Bixa Barge: Eine wellenförmige Reise, geprägt von erschütternden, unaufhörlichen und metallischen Klanglandschaften. Die Stimmen von Bixa Barge und Jarboe interagieren in einer fast kalten Verachtung, während sich das Stück um Fragen der Lüge und Wahrheit dreht, um das, was nicht wirklich bekannt ist oder sein kann, und um den Moment der *Erleuchtung*, in dem man erkennt, dass die Welt letztendlich täuschen und getäuscht werden will ... und dies immer tun wird.

## Rock-History

Mittwoch 4. Februar — 20 Uhr

BRITISCHE BEATBANDS  
DER '60ER JAHRE

Die Wegbereiter der britischen Beat-Musik waren unbestritten die *Beatles*. Es folgte eine regelrechte Beat-Welle in England. Vier britische Bands werden in der heutigen Sendung vorgestellt: *Gerry & The Peacemakers*, *The Searchers*, *Amen Corner* und *The Troggs*.

Mittwoch 18. Februar — 20 Uhr

GENESIS — NURSERY CRYME (1971)

*Nursery Cryme* war das dritte *Genesis*-Studioalbum und das erste in der ersten Stammbesetzung mit Peter Gabriel, Steve Hackett, Tony Banks, Mike Rutherford und Phil Collins. Das Album belegt hervorragend wie es *Genesis* gelingt, sozialkritische Texte mit schwarzem Humor zu verbinden.

Mittwoch 4. März — 20 Uhr

JOE COCKER

Schon im Alter von 15 Jahren begann Joe Cocker in kleineren Bands seiner Heimatstadt Sheffield. 1968 hatte er seinen Durchbruch mit dem *Beatles*-Cover von *With a Little Help from My Friends*, der ihm auf dem *Woodstock*-Festival internationale Popularität einbrachte. In der heutigen Sendung ein Überblick über sein musikalisches Werk.

Mittwoch 18. März — 20 Uhr

MEISTERWERKE:

DEEP PURPLE — FIREBALL (1971)

Das fünfte Studioalbum von *Deep Purple* gilt als der Wegebereiter des Speed Metals. Es war Vorbild für spätere Hard-Rock-Bands wie *Metallica*, *Judas Priest* und *Motörhead*.

## Roots Americana

Sonntag 8. Februar — 18 Uhr

Heute noch einmal mit einem Rückblick auf Neuerscheinungen des vergangenen Jahres. Mit dabei u.a. *Mavis Staples*, *Kinky Friedman* und die *Rolling Stones*.

## TINYA



Samstag 14. März — 18 Uhr

HÖLZERNES GELÄCHTER

Wir besuchen eine Werkstatt, in der Xylophone gebaut werden und folgen den Spuren dieser wundervoll *lachenden Hölzer*, die hierzulande nur eine Randexistenz führen. Wir begegnen den zarten Klangnetzen des indonesischen Gambang, den facettenreichen Balafonen vom afrikanischen Kontinent und der lebhaften Marimba Guatemalas. Ende des 19. Jahrhunderts wurde ein Xylophon erstmals auch in einem symphonischen Orchester eingesetzt, vom visionären Komponisten der Spätromantik Camille Saint-Saëns.

## Vorhang auf!

Freitag 13. Februar — 14 Uhr

VORHANG AUF! EIN BLICK HINTER DIE KULISSEN

Was ist auf den Bühnen Halle los? Und vor allem was dahinter? Euch erwarten Interviews zu laufenden Produktionen, Geschichten aus den Kantinen und Ausgehtipps für noch manch ungeplante Abende.

## 8M

Sonntag 8. März — 12 Uhr

RADIO ZUM INTERNATIONALEN FEMINISTISCHEN KAMPFTAG

Die Gründe für feministischen Widerstand sind nicht weniger geworden. Auch und gerade in diesem Jahr widmen wir am 8. März das Radio feministischen Kämpfen. Wir senden live aus Halle und sprechen mit lokalen feministischen Akteur\*innen, blicken auf feministische Kämpfe weltweit und bringen Stimmen von der Straße ins Radio. Wir möchten uns verbünden, analysieren, Pläne schmieden, lachen, tanzen und wütend sein.

# FEBRUAR

FM 95.9

S+K 99.9

Muth 96.25

PÝUR D474

Livestream, das aktuelle  
Programm, Beschreibungen  
aller Sendungen  
und vieles mehr unter  
[www.radiocorax.de](http://www.radiocorax.de).



# MONTAG

02. 09. 16. 23.

7.00

Morgenmagazin

Tagesaktuelles, Politik und Kultur von hier und da

8.50 Vogel der Woche

10.00	Metaspace	Radio Rosa	Wuterus	Se va a Caer
11.00	Lyrics & Letters	Buchfink	Was tun?	Buchfink
12.00	Ground Zero: Graffiti	Dr. Rock	Maschinische Dichtung	Alice Roger
13.00	Wendefokus	Lyrix Delirium	Onda Info	Culture Éducative
14.00	Filmriss <i>Cinemania für die Ohren</i>			
16.00	Kinder- und Jugendradio			
17.00	Widerhall <i>Infomagazin für Halle und Umgebung</i>			StudentIn universitäre und studentische Themen
19.00	Kuratiert & Bespielt <i>experimentelles Radio</i>	GlobalLokal Magazin für globale Gerechtigkeit	Off/On der Podcast von <a href="http://netzpolitik.org">netzpolitik.org</a>	Zwischenfälle zur Aktualität der Vergangenheit
20.00	PiPaPoParade <i>Berliner Hitparade</i>	Verrückte Rille <i>Vinyljunkies back in time</i>	Red Hot Radio <i>Rock'n'Roll</i>	Glück & Musik <i>Schlager</i>
21.00	SUBjektiv <i>deliziösester Punk-Funk</i>			
22.00	Maximum Rock'n'Roll			Future Classics <i>Rap, Soul &amp; Jazz</i>
23.00	Zonic Radio Show <i>Musik, Literatur und Kunst. Subkulturen hinter dem Eisernen Vorhang und mehr</i>	Achsenprung <i>kritisches Filmmagazin</i>	Zonic Radio Show <i>Musik, Literatur und Kunst. Subkulturen hinter dem Eisernen Vorhang und mehr</i>	doper than dope <i>Hip-Hop-Show</i>
1.00	CORAX Night <i>gestaltet von CORAX-Macher*innen</i>			24.00 Zeitweitzzeit <i>Geräuschexperimente</i>
5.00 – 7.00	Zonic Radio Show	Der Rost brennt	Zonic Radio Show	Der Rost brennt

# DIENSTAG

03. 10. 17. 24.

7.00

Morgenmagazin

Tagesaktuelles, Politik und Kultur von hier und da

9.00 Jugendradio Spezial

10.00  
Kuratiert &  
Bespielt

GlobalLokal

Off/On

Zwischenfälle

11.00  
PiPaPoParade  
Berliner Hitparade

Verrückte Rille  
Vinyljunkies

Red Hot Radio  
Rock'n'Roll

Glück & Musik  
Schlager

12.00  
SUBjektiv  
deliziösester Punk-Funk

13.00  
Maximum  
Rock'n'Roll

Stadtbadretter

Maximum  
Rock'n'Roll

Frauenleben

14.00

Ground Zero

3.2. Linker Antisemitismus / 10.2. drobs on Air + Münchner Underground Rap /  
17.2. Hoffnung ist unsere Rache / 24.2. My Body My Choice: Abtreibungsgesetze  
in Sachsen Anhalt + Queer im Hinterland

16.00  
Hörsturz

Krachbunt

Peißnitzgespräche  
Talkrunde

Lászlós Stube

17.00

Widerhall

Infomagazin für Halle und Umgebung

19.00  
17 Grad  
Medien für den Rest

CORAX inTeam

Ding Dong,  
der Käse ist da

Schwarzkehlchen

19.50 Traumgeschichte

20.00  
High Noon  
neue und alte  
Country-Songs

American Folk  
great American  
music

High Noon  
neue und alte  
Country-Songs

American Folk  
great American  
music

21.00  
The Real Stuff  
Musik entdecken

Tunesday  
Radioshow

The Real Stuff  
Musik entdecken

Rockparade  
(reloaded)

22.00  
X-tralight  
aus dem wilden  
Ozean der Musik

Projekt  
Sendung über  
politische Musik mit  
politischer Musik

Solid Steel  
Mixe von  
Resonance FM

Serviervorschlag  
des Monats  
Neuerschienenes,  
Neuentdecktes und  
Wiederentdecktes

23.00  
Die letzten Naggn  
subkulturelles  
Musikmagazin

Riaon  
dunkler Pop

24.00

Radio Erevan

Chroma: ein Buch der Farben

1.00

Lyrics & Letters

Serviervorschlag  
des Monats

Radia FM

CORAX Night  
gestaltet  
von CORAX-  
Macher\*innen

2.00

Maschinische  
Dichtung

Alice Roger

3.00

Ground Zero

5.00 – 7.00

Stereo Underground

# MITTWOCHE

04. 11. 18. 25.

7.00

Morgenmagazin

Tagesaktuelles, Politik und Kultur von hier und da

9.00 Jugendradio Spezial

10.00  
17 Grad

CORAX inTeam

Ding Dong,  
der Käse ist da

Schwarzkehlchen

11.00  
High Noon

American Folk

High Noon

American Folk

12.00  
The Real Stuff

Tunesday  
Radioshow

The Real Stuff

Rockparade  
(reloaded)

13.00  
Das lyrische Duo

NIA – Nackt im  
Aquarium

Ittys  
Radioséance

The Sweet Delight  
Studiosessions

14.00

Ground Zero

11.2. Disko & Diskurs / 18.2. Massive Aktion /

25.2. Plastik-Park Leuna

16.00  
LeSBIT

Ittys Radioséance

Streitmächte

Hörsturz

17.00  
Widerhall

Infomagazin für Halle und Umgebung

19.00  
Fokus Lokal  
Hörbares regionaler Institutionen und Initiativen

LISAcast

Museums-  
lauschen 2.0

NEU WERK

Musikland

20.00  
Rock History:  
Britische Beat-  
bands der '60er

Powerslide  
handgemachte  
Rockmusik

Rock History:  
Genesis – Nursery  
Cryme (1971)

Roots  
Americana

21.00  
Rocktrabant  
DDR-Rockgeschichte

Rosenbeth  
weird &  
wonderful music

Cheese Cake  
on Air  
R'n'R, Punk, HC

Local Frequencies:  
Resonanzräume  
– Ein Jahr elektro-  
nische Avantgarde

22.00  
Further in Fusion  
freestyle radio show  
mit Mark Bailey

Gleichlauf-  
schwankung  
elektronische  
Undergroundmusik

Further in Fusion  
freestyle radio show  
mit Mark Bailey

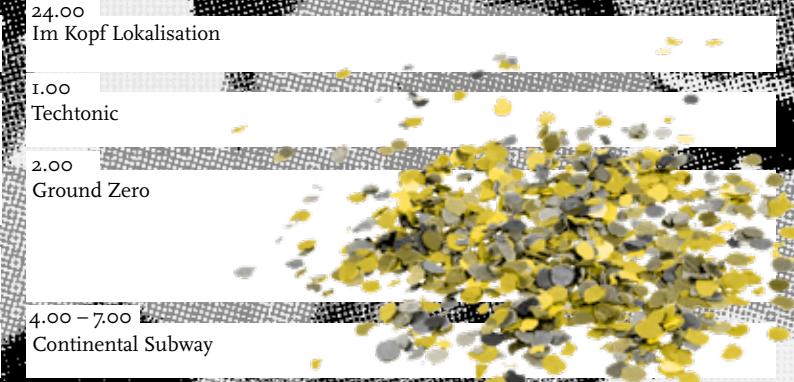
23.00  
Unarchived  
mit Philipp Matalla

24.00  
Im Kopf Lokalisation

1.00  
Techtonic

2.00  
Ground Zero

4.00 – 7.00  
Continental Subway



# DONNERSTAG

05. 12. 19. 26.

7.00 Morgenmagazin  
Tagesaktuelles, Politik und Kultur von hier und da  
9.00 Antifanews

10.00 IndieRE  
*European radio exchange*

11.00 Rock History:  
Brit. Beatbands  
Powerslide  
Rock History:  
Genesis

12.00 Rocktrabant  
Rosenbeth  
Cheesecake  
on Air

13.00 Further in Fusion  
*freestyle radio show  
mit Mark Bailey*  
gut aufgelegt  
Raritäten,  
Alltägliches,  
Obskunitäten und  
Hits auf Vinyl

15.00 Common Voices  
*mehrsprachiges Radio von und für Geflüchtete*

17.00 Widerhall  
*Infomagazin für Halle und Umgebung*  
i8.00 Antifanews

19.00 Radio Kompass  
*zweisprachiges  
Russlandmagazin*  
Linker  
Medienspiegel  
Süd-Nord-Funk  
*Magazin des IZ3W*  
#Onlinegeister  
Netzwelten

20.00 CORAX Musikredaktion  
*Berichte und Aktuelles aus der Musikwelt*

21.00 Stadtvögel  
Hey! Listen!  
*Game-Soundtracks*  
Zound Zalon  
Schrägfunk

22.00 Music with Sleeves  
*vinyl sessions*  
higherbeats.de  
*innovative, neue  
Musikprojekte*  
Music with Sleeves  
*vinyl sessions*  
higherbeats.de  
*innovative, neue  
Musikprojekte*

24.00 Das Nachtprogramm  
*aus Berlin*

# FREITAG

06. 13. 20. 27.

7.00 Morgenmagazin  
Tagesaktuelles, Politik und Kultur von hier und da

10.00 Radio Kompass  
Linker  
Medienspiegel  
Süd-Nord-Funk  
*Magazin des IZ3W*  
#Onlinegeister  
Netzwelten

11.00 Stadtvögel  
Hey! Listen!  
Zound Zalon  
Schrägfunk

12.00 Die gefährliche  
Alte  
Die gefährliche  
Alte

13.00 Zonic Radio Show  
*Subkulturen hinter  
dem Eisernen  
Vorhang*  
Radiozwitschern  
inkasso  
hasso

14.00 Vorhang auf  
Vorhang auf

15.00 Wutpilger Streifzüge  
Jazz-Zeit  
Zonic Radio Show  
*Subkulturen hinter  
dem Eisernen  
Vorhang*

16.00 LiveRillen  
No. 95:  
Across The USA #I:  
Von Alabama bis  
Colorado  
Die gefährliche  
Alte

17.00 Die gefährliche  
Alte  
Kunst Ost Frau  
Transgender  
Radio

18.00 Widerhall  
*Infomagazin für Halle und Umgebung*

19.00 Radio Rosa  
*Geschlecht,  
Flucht &  
Safer Spaces*  
Wuterus  
queerfeministisches  
Radio  
Se va a Caer  
Talkshow über  
Feminismus &  
Lateinamerika  
Glottal Stop  
feministisches Radio

20.00 Buchfink  
*Literatursendung*  
Was tun?  
Aktivist\*innen  
im Gespräch  
Buchfink  
*Literatursendung*

21.00 Dr. Rock  
*Talk, Fußball,  
Musik ...*  
Maschinische  
Dichtung  
Alice Roger  
*die Übermutti klopft  
an die Tür*  
The Journey  
of Metal

22.00 Groundloop  
*Drum & Bass,  
Downbeats und  
Ambient Dub*  
Querbass  
*Trommel und Bass*  
Groundloop  
*Drum & Bass,  
Downbeats und  
Ambient Dub*  
Querbass  
*Trommel und Bass*

24.00 Groundloop  
*Night*  
Technottic  
Groundloop  
*Night*  
Technottic

2.00 Technottic  
*Night*  
Technottic  
Night

3.00 CORAX Night  
*gestaltet von  
CORAX-  
Macher\*innen*  
6.30 – 8.00  
Technottic  
Morgenkaffee  
CORAX Night  
*gestaltet von  
CORAX-  
Macher\*innen*  
6.30 – 8.00  
Technottic  
Morgenkaffee



# SAMSTAG

07. 14. 21. 28.

8.00 Fokus Lokal – Hörbares regionaler Institutionen und Initiativen

9.00 Pura Vida Sounds

14.2. The MC5 – 60 min of revolution / 21.2. Post Punk & New Wave in Sao Paulo

10.00 Radio Erevan:

Musik im Großen und Ganzen

11.00 Bücherwurm Hörsturz Radiozwitschern wannabes Hip-Hop-Magazin

12.00 Irreleicht  
irre vielfältig: Sendungen der Redaktionen Die Irrläufer, feder-leicht, Schulbande Halle-Neustadt und Rabenbande

14.00 Chaotisch mit Geschmack Chez le Corbeau arte-karambolage für's Hören Raumfunk groovige Tunes Das lesewütige Kaffeekränzchen Literatur

15.00 Onda Info arbeitsunrecht FM Onda Info Radia FM arbeitsunrecht FM

15.30 Radia FM  
16.00 gut aufgelegt Raritäten, Alltägliches, Obskunitäten und Hits auf Vinyl Courage to Fail FrauenLeben Zeitweitzzeit Geräusche und andere Experimente

17.00 Riaon dunkler Pop NIA – Nackt im Aquarium Tipkin Popfeminismus & Alltagsschrott

18.00 inkasso hasso Massive Aktion über antifaschistische Arbeit Bewegung politisches Magazin Libertäre Reihe Herrschafts- und Hierarchiekritik

19.00 Streitmächte Lous Music Platform

20.00 wannabes Hip-Hop-Magazin BPM House Tunes, Techno Soundz PlasticPopEtc. zeitgenössischer experimenteller Pop Deux Heures de Phonk die Styler Berg Radio Show

21.00 Disko & Diskurs Schallwurm Attack

22.00 Gleichlauf-schwankung elektronische Underground-musik Nothing is real Disposable Time Synth / Wave / Electro Schallwurm elektronische Tanzmusik

23.00 Lous Music Platform

24.00 Secret Thirteen Avantgarde Mixe

1.00 Xtralight Tunesday Radioshow Solid Steel Rosenbeth

2.00 Deux Heures de Phonk Zonic Radio Show Ost-Subkulturen Nokogiribiki little weird radioshow Zonic Radio Show Ost-Subkulturen

4.00 CORAX Night / Morgenmusik

6.00 – 8.00 Free Wheel

# SONNTAG

01. 08. 15. 22.

8.00 Common Voices  
mehrsprachiges Radio von und für Geflüchtete

10.00 Kinder- und Jugendradio  
Grünschnäbel und flügge werdende Radio-Raben

11.00 CORAX Musikredaktion  
Berichte und Aktuelles aus der Musikwelt

12.00 African Spirit zweisprachiges Magazin Planet Sounds Weltmusik-Magazin LiveRillen No. 95: Across The USA #1: Die Stadtbadretter Ein Sonntagsbad für's Ohr

13.00 Proviant für Verstimmte Raumfahrtjournal Von Alabama bis Colorado The Sweet Delight

14.00 Das lyrische Duo: Grenzen Mausefalle Krimis Vorhang auf Bücherwurm

15.00 spielmitte e.V. Lyrix Delirium junge Wortkultur Radio Depressionen von Betroffenen für Betroffene Unarchived mit Philipp Matalla

16.00 djversity! Feminismus in der Clubkultur No one is an island Hörsturz

17.00 Serendipity Jazz, Lyrik, Prosa Krachbunt rAus:Leben Serendipity Jazz, Lyrik, Prosa

18.00 Tronic Culture elektronische Musik der Stomp Society Roots Americana: Neuerscheinungen 2025 Tinya Phoenix Nicht zu überhören!

19.00 Hörspiel auf Verlangen doper than dope Hip-Hop-Show Wutpilger Streifzüge

19.30 Moneycracy

20.00 Aus der Bibliothek Radio aus den städtischen Bibliotheken

22.00 Roy Kabel Grenzpunkt Null Persona non grata fonografisches Quartett Kaputtes Feuerzeug der schlechteste Radio-DJ aller Zeiten

23.00 Funkdefekt Lyrics & Letters Portraits

24.00 Das Nachprogramm aus Berlin

# MÄRZ

FM 95.9

S+K 99.9

Muth 96.25

PÝUR D474

Livestream, das aktuelle Programm, Beschreibungen aller Sendungen und vieles mehr unter [www.radiocorax.de](http://www.radiocorax.de).



## Impressum

Gestaltung die Franz Druckerei Druck-Zuck, Halle Auflage 2.200 St.

Redaktionsschluss 14. des Vormonats Vi.S.d.P. Daniel Ott

CORAX e.V., Unterberg 11, 06108 Halle (Saale) / Tel 0345-4700745 / [corax@radiocorax.de](mailto:corax@radiocorax.de)



**RADIO CORAX kann finanziell nur durch die Unterstützung seiner Hörer\*innen, seiner Mitglieder und Fördermitglieder, seiner Partner\*innen bei Projekten und Veranstaltungen und anderer Förderer überleben.**

Herzlichster Dank für alle Beiträge und Raumpatenschaften gilt außerdem den vielen Mitgliedern des Förder- und Freundeskreises RADIO CORAX.

Für Projektförderungen danken wir dem Fachbereich Bildung und der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Halle (Saale), dem Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt, der Stiftung der Deutschen Fernsehlotterie und Aktion Mensch. Zudem danken wir der Medienanstalt Sachsen-Anhalt, der Studierendenschaft der Martin-Luther-Universität

www.ffk.radiocorax.de



**druck-zuck GmbH**  
Seebener Straße 4 • 06114 Halle (Saale) • Tel. (0345) 5 22 50 45 • Fax (0345) 5 22 50 72 • [info@druck-zuck.net](mailto:info@druck-zuck.net)



**LUCHS**  
KINO AM ZOO

[WWW.KINO-ZAZIE.DE](http://WWW.KINO-ZAZIE.DE)

**Format Filmkunst e.V.**

# MONTAG

02. 09. 16. 23. 30.

7.00

Morgenmagazin

Tagesaktuelles, Politik und Kultur von hier und da

8.50 Vogel der Woche

10.00	Glottal Stop	Radio Rosa	Wuterus	Se va a Caer	Glottal Stop
-------	--------------	------------	---------	--------------	--------------

11.00	Lyrics & Letters	Buchfink	Was tun?	Buchfink	Lyrics & Letters
-------	------------------	----------	----------	----------	------------------

12.00	The Journey of Metal	Dr. Rock	Maschinische Dichtung	Alice Roger	The Journey of Metal
-------	----------------------	----------	-----------------------	-------------	----------------------

13.00	Wendefokus	Sondersendetag 8. März	Onda Info	Culture Éducative	Ground Zero
-------	------------	------------------------	-----------	-------------------	-------------

14.00	Filmriss Cinemania für die Ohren				
-------	-------------------------------------	--	--	--	--

16.00	Kinder- und Jugendradio				
-------	-------------------------	--	--	--	--

17.00	Widerhall Infomagazin für Halle und Umgebung				StudentIn universitäre und studentische Themen
-------	---	--	--	--	--

19.00	Kuratiert & Bespielt experimentelles Radio	GlobalLokal Magazin für globale Gerechtigkeit	Off/On der Podcast von netzpolitik.org	Zwischenfälle zur Aktualität der Vergangenheit	Ground Zero
-------	--	---	--	--	-------------

20.00	PiPaPoParade Berliner Hitparade	Verrückte Rille Vinyljunkies back in time	Red Hot Radio Spielarten des Rock'n'Roll	Glück & Musik Schlager	PiPaPoParade Berliner Hitparade
-------	---------------------------------	---	--	------------------------	---------------------------------

21.00	SUBjektiv deliziösester Punk-Funk				
-------	--------------------------------------	--	--	--	--

22.00	Maximum Rock'n'Roll			Future Classics Rap, Soul, Jazz	Maximum Rock'n'Roll
-------	---------------------	--	--	---------------------------------	---------------------

23.00	Zonic Radio Show Musik, Literatur und Kunst.	Achsenprung kritisches Filmmagazin	Zonic Radio Show Subkulturen hinter dem Eisernen Vorhang	doper than dope Hip-Hop-Show 24.00 Zeitweitzzeit Soundexperimente	Zonic Radio Show Subkulturen hinter dem Eisernen Vorhang
-------	---	------------------------------------	---	--	---

1.00	CORAX Night gestaltet von CORAX-Macher*innen				
------	---	--	--	--	--

5.00 - 7.00	Zonic Radio Show	Der Rost brennt	Zonic Radio Show	Der Rost brennt	Zonic Radio Show
-------------	------------------	-----------------	------------------	-----------------	------------------

# DIENSTAG

03. 10. 17. 24. 31.

7.00

Morgenmagazin

Tagesaktuelles, Politik und Kultur von hier und da

9.00 Jugendradio Spezial

10.00  
Kuratiert & Bespielt  
GlobalLokal Off/On netzpolitik.org Zwischenfälle Ground Zero

11.00  
PiPaPoParade Verrückte Rille Red Hot Radio Glück & Musik PiPaPoParade

12.00  
SUBjektiv  
deliziösester Punk-Funk

13.00  
Maximum Rock'n'Roll Stadtbaderetter Maximum Rock'n'Roll Frauenleben Maximum Rock'n'Roll

14.00  
Ground Zero  
3.3. Polizeigewalt in Deutschland / 10.3. drobs on Air #4 /  
17.3. Hoffnung ist unsere Rache (2/6) /  
24.3. Ungarndeutsche Frauen aus der Region Pecs

16.00  
Hörsturz Krachbunt Peißnitz- gespräche Lászlós Stube Planet Sounds

17.00  
Widerhall  
Infomagazin für Halle und Umgebung

19.00  
17 Grad Medien für den Rest CORAX inTeam Ding Dong, der Käse ist da Schwarze kohlchen Ground Zero  
19.50 Traumgeschichte

20.00  
High Noon neue und alte Country-Songs American Folk great American music High Noon neue und alte Country-Songs American Folk great American music High Noon neue und alte Country-Songs

21.00  
The Real Stuff Musik entdecken Tunesday Radioshow The Real Stuff Musik entdecken Rockparade (reloaded) Pura Vida Sounds

22.00  
X-tralight aus dem wilden Ozean d. Musik Projektil Sendung über politische Musik mit politischer Musik. Feministischer Rap Solid Steel Mixe von Resonance FM Servier- vorschlag des Monats Neuerschienenes, Neuentdecktes und Wieder- entdecktes Stereo Underground

24.00  
Radio Erevan Chroma: ein Buch der Farben  
1.00  
Lyrics & Letters Servier- vorschlag des Monats Radia FM CORAX Night gestaltet von CORAX- Macher\*innen  
2.00  
Maschinische Dichtung  
3.00  
Ground Zero

5.00 – 7.00  
Stereo Underground

# MITTWOCH

04. 11. 18. 25.

7.00

Morgenmagazin

Tagesaktuelles, Politik und Kultur von hier und da

10.00  
17 Grad CORAX inTeam Ding Dong, der Käse ist da Schwarzkehlchen

11.00  
High Noon American Folk High Noon American Folk

12.00  
The Real Stuff Tunesday Radioshow The Real Stuff Rockparade (reloaded)

13.00  
Das lyrische Duo NIA – Nackt im Aquarium Itty Radioséance The Sweet Delight Studiosessions

14.00  
Ground Zero  
4.3. Lore Wolf  
18.3. Massive Aktion

16.00  
LeSBIT Itty Radioséance Streitmächte Hörsturz

17.00  
Widerhall  
Infomagazin für Halle und Umgebung

19.00  
Fokus Lokal Hörbares regionaler Institutionen und Initiativen LISAcast Museums- lauschen 2.0 NEU WERK Musikland

20.00  
Rock History: Joe Cocker Powerslide handgemachte Rockmusik Rock History: Deep Purple – Fireball (1971) Roots Americana

21.00  
Rocktrabant DDR-Rockgeschichte Rosenbeth weird & wonderful music Cheese Cake on Air R'n'R, Punk, HC Local Frequencies: GB & Ireland

22.00  
Further in Fusion freestyle radio show mit Mark Bailey Gleichlauf- schwankung elektronische Undergroundmusik Further in Fusion freestyle radio show mit Mark Bailey Unarchived mit Philipp Matalla  
23.00  
Future Classics Rap, Soul & Jazz

24.00  
Im Kopf Lokalisation

1.00  
Techtonic

2.00  
Ground Zero

4.00 – 7.00  
Continental Subway



# DONNERSTAG

05. 12. 19. 26.

7.00  
Morgenmagazin  
Tagesaktuelles, Politik und Kultur von hier und da  
9.00 Antifanews



10.00  
IndieRE  
European radio exchange

11.00  
Rock History:  
Joe Cocker

Powerslide

Rock History:  
Deep Purple

Roots  
Americana

12.00  
Rockrabant

Rosenbeth

Cheesecake  
on Air

Local Frequencies:  
GB & Ireland

13.00  
Further in Fusion  
freestyle radio show  
mit Mark Bailey

gut aufgelegt

Raritäten,  
Alltägliches,  
Obskuritäten und  
Hits auf Vinyl

Further in Fusion  
freestyle radio show  
mit Mark Bailey

Servievorschlag  
des Monats  
Neuentdecktes

15.00  
Common Voices  
mehrsprachiges Radio von und für Geflüchtete

17.00  
Widerhall  
Infomagazin für Halle und Umgebung

18.00 Antifanews

19.00  
Radio Kompass  
zweisprachiges  
Russlandmagazin

Linker  
Medienspiegel

Süd-Nord-Funk  
Magazin des IZ3W

#Onlinegeister  
Netzwelten

20.00  
CORAX Musikredaktion  
Berichte und Aktuelles aus der Musikwelt

21.00  
Stadtvögel

Hey! Listen!  
Game-Soundtracks

Zound Zalon

Schrägfunk

22.00  
Music with Sleeves  
vinyl sessions

higherbeats.de  
innovative, neue  
Musikprojekte

Music with Sleeves  
vinyl sessions

higherbeats.de  
innovative, neue  
Musikprojekte

24.00  
Das Nachtprogramm  
aus Berlin

# FREITAG

06. 13. 20. 27.

7.00  
Morgenmagazin  
Tagesaktuelles, Politik und Kultur von hier und da

10.00  
Radio Kompass

Linker  
Medienspiegel

Süd-Nord-Funk  
Magazin des IZ3W

#Onlinegeister  
Netzwelten

11.00  
Stadtvögel

Hey! Listen!

Zound Zalon

Schrägfunk

12.00  
Die gefährliche  
Alte

Die letztn Naggn

No one is an island

LeSBIT

13.00  
Zonic Radio Show  
Subkulturen hinter  
dem Eisernen  
Vorhang

Radiozwitschern

inkasso  
hasso

Jazz-Zeit

14.00  
Vorhang auf

15.00  
Wutpilger Streifzüge

Jazz-Zeit

Zonic Radio Show  
Subkulturen hinter  
dem Eisernen  
Vorhang

Initiative  
Postmigrantisches  
Radio

16.00  
LiveRillen  
No. 96:  
Across The USA  
#II: Von Florida  
bis Louisiana

17.00  
Die gefährliche  
Alte

Kunst Ost Frau

Transgender  
Radio

18.00  
Widerhall  
Infomagazin für Halle und Umgebung

19.00  
Radio Rosa  
Geschlecht,  
Flucht &  
Safer Spaces

Wuterus  
queerfeministisches  
Radio

Se va a Caer  
Talkshow über  
Feminismus &  
Lateinamerika

Glottal Stop  
feministisches Radio

20.00  
Buchfink  
Literatursendung

Was tun?  
Aktivist\*innen  
im Gespräch

Buchfink  
Literatursendung

Lyrics & Letters

21.00  
Dr. Rock  
Talk, Fußball,  
Musik ...

Maschinische  
Dichtung

Alice Roger  
die Übermutti klopft  
an die Tür

The Journey  
of Metal

22.00  
Groundloop  
Drum & Bass,  
Downbeats und  
Ambient Dub

Querbass  
Trommel und Bass

Groundloop  
Drum & Bass,  
Downbeats und  
Ambient Dub

Querbass  
Trommel und Bass

24.00  
Groundloop  
Night

Technottic

Groundloop  
Night

Technottic

2.00  
Technottic  
Night

Technottic  
Night

Technottic  
Night

Technottic  
Night

3.00  
CORAX Night  
gestaltet von  
CORAX-  
Macher\*innen

6.30 – 8.00  
Technottic  
Morgenkaffee

CORAX Night  
gestaltet von  
CORAX-  
Macher\*innen

6.30 – 8.00  
Technottic  
Morgenkaffee

# SAMSTAG

07. 14. 21. 28.

8.00 Fokus Lokal – Hörbares regionaler Institutionen und Initiativen

9.00 Pura Vida Sounds

28.3. music from the greek underground 1922 – 36

10.00 Radio Erevan:

Musik im Großen und Ganzen

11.00

Bücherwurm Hörsturz Radiozwitschern wannabes Hip-Hop-Magazin

12.00

Irreleicht  
irre vielfältig: Sendungen der Redaktionen Die Irrläufer, feder-leicht, Schulbande Halle-Neustadt und Rabenbande

14.00

Chaotisch mit Geschmack Chez le Corbeau arte-karambolage für's Hören Raumfunk groovige Tunes Das lesewütige Kaffeekränzchen Literatur

15.00

Onda Info arbeitsunrecht Onda Info arbeitsunrecht

15.30

Radia FM FM Radia FM

16.00

gut aufgelegt Raritäten, Alltägliches, Obskunitäten und Hits auf Vinyl Courage to Fail FrauenLeben Zeitweitzzeit Geräusche und andere Experimente

17.00

Riaon dunkler Pop NIA – Nackt im Aquarium Tipkin Popfeminismus & Alltagsschrott

18.00

inkasso hasso Massive Aktion über antifaschistische Arbeit Bewegung politisches Magazin Libertäre Reihe Herrschafts- und Hierarchiekritik

19.00

Streitmächte Lous Music Platform

20.00

wannabes Hip-Hop-Magazin BPM House Tunes, Techno Soundz PlasticPopEtc. zeitgenössischer experimenteller Pop Deux Heures de Phonk die Styler Berg Radio Show

21.00

Nico's Rockcafé: Quaster von den Puhdys Schallwurm Attack

22.00

Gleichlauf-schwankung elektronische Underground-musik Nothing is real Disposable Time Synth / Wave / Electro Schallwurm elektronische Tanzmusik

23.00

Lous Music Platform

24.00

Secret Thirteen Avantgarde Mixe

1.00

Xtralight Tunesday Radioshow Solid Steel Rosenbeth

2.00

Deux Heures de Phonk Zonic Radio Show Ost-Subkulturen Nokogiribiki little weird radioshow Zonic Radio Show Ost-Subkulturen

4.00

CORAX Night / Morgenmusik

6.00 – 8.00

Free Wheel

# SONNTAG

01. 08. 15. 22. 29.

8.00 Common Voices  
mehrsprachiges Radio von und für Geflüchtete

10.00 Kinder- und Jugendradio  
Grünschnäbel und flügge werdende Radio-Raben

11.00 CORAX Musikredaktion  
Berichte und Aktuelles aus der Musikwelt

12.00 African Spirit zweisprachiges Magazin Sonder-sendetag: 8M. feministisch senden LiveRillen No. 96: Across The USA #II: Von Florida bis Louisiana Die Stadt-badretter Klima ändern #5

13.00 Proviant für Verstimmte Vorhang auf Bücherwurm Sonder-sendetag: Best of Wutpilger Streifzüge

14.00 Das lyrische Duo: Die Farbe Blau Spielmitte e.V. Radio Depressione von Betroffenen für Betroffene Unarchived mit Philipp Matalla

15.00 Achsensprung kritisches Filmmagazin Hörsturz

16.00 Krachbunt rAus:Leben Serendipity Jazz, Lyrik, Prosa

17.00 Tinya Phoenix Nicht zu überhören!

18.00 doper than dope Wutpilger Streifzüge

19.00 Aus der Bibliothek Radio aus den städtischen Bibliotheken Aus der Bibliothek Radio aus den städtischen Bibliotheken

20.00 Roy Kabel Grenzpunkt Null Persona non grata fonografisches Quartett Kaputtes Feuerzeug der schlechteste Radio-DJ aller Zeiten Disposable Time Synth / Wave / Electro

21.00 Funkdefekt Lyrics & Letters Portraits

22.00 Das Nachprogramm aus Berlin

# CORAX EMPFIEHLT IN HALLE & UMGEBUNG



Mo 2.2. / 21 Uhr / Objekt 5

## Jazz Jam Session

Monatliche Jazz Session. Nach der Eröffnungsband ist die Bühne offen.

Di 3.2. / 18 Uhr / Leopoldina

## Albert Einsteins Manuskriffe und ihre Interpretation

**Vortrag.** Einsteinschen Feldgleichungen, Zentrum seiner Relativitätstheorie, werden in jedem Lehrbuch als eine *Geometrisierung der Gravitation* interpretiert: Gravitation ist durch Masse gekrümmte Raumzeit. Dennis Lehmkuhl legt dar, dass es sich bei dieser Interpretation von Einsteins Theorie gar nicht um seine eigene Interpretation handelte, er hatte sich sogar bewusst und kraftvoll dagegen ausgesprochen.

Do 5.2. / 19 Uhr / Conne Island, Leipzig

## Der lange Arm der Mullahs

**Vortrag.** Die Islamische Republik unterdrückt Freiheitsbestrebungen im Iran, außerdem nimmt sie auch in Deutschland Einfluss. Das Regime setzt über Netzwerke Oppositionelle unter Druck und fördert seine islamistische und antisemitische Ideologie – etwa durch den *Al-Quds-Marsch* oder durch das inzwischen geschlossene *Islamische Zentrum Hamburg* (IZH). Die Referentinnen Ulrike Becker und Reza Zadeh (*Mideast Freedom Forum Berlin*) analysieren die politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Verflechtungen des Regimes in Deutschland.

Fr 6.2. / 19.30 Uhr / Schloss Leitzkau

## Skandinavien

Eine Radreise in die Arktis

Thomas Meixner auf dem Fahrrad von Bitterfeld bis in die Arktis: fünf Monate, 11.000 km. Viele Naturerlebnisse und geschichtliche Einblicke ... Finnlands einsame Weiten, das Nordkap und die Lofoten ... moderne Städte wie Kopenhagen und Stockholm.

Fr 6.2. / 20 Uhr / Conne Island, Leipzig

## pogendroblem

Wie durch die Zeit der Monster navigieren?, fragen *pogendroblem*. Wie weiter machen gegen Faschisierung und Klimakrise? *pogendroblem* sind (Post-)Punk, poppige Niedlichkeit, Garage Vibes, ein bisschen *Hamburger Schule*, ein bisschen Kraut, etwas düsterere

Gitarren und natürlich Brotschneidemaschine durch FX geballert.

Fr 6.2. / 20 Uhr / UT Connewitz, Leipzig

## Zurück zum Beton

Im Anfang war Beton. Sinnbild kalter Sozialrahmung. Ansatzpunkt einer Doppel-LP bei *Major Label*. Record Release-Party mit spät-dadaistischer Post-Punk-Elektronik (*Felix Kubin*), zartem Zwitscher-Acid, Doom Dub und Kühlklangkrach (*Zonic Zoundz*), von Jan Kummer (AG Geige) dirigiertem Bingo uvm.

Fr 6.2. / 20 Uhr / Lila Drache  
*Mert Güney presents*

## Songs of Barış Manço

**Konzert.** Mert Güneys Ein-Mann-Orchester in Reminiszenz an die türkische Rockmusik-Legende *Barış Manço* – einer der bedeutendsten Wegbereiter des Anatolian Rock. Güney interpretiert neu ... mit Bağlama, Gitarre, E-Drums, Synthesizer, Bass.

Fr 6.2. / 23 Uhr / Charles Bronson

## Gute Nacht

Das erste Kapitel des neuen Technoformats. Hypnose nach klassischer Manier. *Von Wellen* (*Wachsalon*) + *noxsonos* (*Nebula*) entfalten ihre Geschichten auf Halles feinstem PA-System.

Sa 7.2. / 19.30 Uhr / neues theater

## Peace of my heart

Ein Abend über Janis Joplin

Joplin ist eine der schillerndsten Persönlichkeiten der Hippie-Bewegung. Sie prägte eine Generation. Ihre einzigartige, kratzige Stimme und die unvergleichliche Performance haben sie zu einer der bedeutendsten weißen Bluessängerin gemacht. Nicht aber die Ikone, nicht der Mythos Joplin steht im Vordergrund, sondern das kontrastreiche und tumultartige Leben.

Sa 7.2. / 21 Uhr / Reil78

## Musikalische Jahreseröffnung

Konzertabend mit zwei Bands – Lärm mit und ohne Geschrei. Es spielen *CAGES* aus Ludwigsburg (90s Emo/ Scream) und *Scudici* aus Leipzig (Noise-Pop).

Mo 9.2. / 18 Uhr / Gedenkstätte Roter Ochse

## Gedenken neu Denken

**Buchvorstellung & Gespräch.** Wie müsste sich unser Erinnern an den Holocaust verändern? Das legt Susanne Siegert in ihrem Buch und vor Ort dar. Siegert ist Gewinnerin des *Grimme Online Awards* für ihren TikTok-Kanal @keine.erinnerungskultur.

9.2.–8.3. / hr.fleischer Kiosk  
Vernissage: Mo 9.2. / 19 Uhr

## Emerging Motherhood

Vanessa Levy Kahl & Kaya Leonie Pilsner

Die Verbindung aus fotografischer, orts-spezifischer Installation und einem partizipativen Radiokontext untersucht persönliche,

kollektive und gesellschaftliche Facetten von Mutterschaft – zwischen Brüchen, Sehnsüchten und ambivalenten Gefühlen.

Di 10.2. / 20 Uhr / Charles Bronson

## Kurtis Blow

pure bronx 80's background.

*Clap your hands everybody / If you got what it takes / 'Cause I'm Kurtis Blow / and I want you to know / That these are the breaks*

Mi 11.2. / 19:30 Uhr / Stadtbibo Magdeburg

## Fake News und kritisches Denken

**Vortrag** von Daniela Sepehri. Internet und soziale Medien vereinfachen es, Falschinformationen schnell zu verbreiten und Meinungen zu beeinflussen. Harmlos erscheinend, werden sie unkritisch weitergeleitet. Im Zeitalter von KI wird es noch wichtiger, sich Wissen und Methoden gegen Falschinformationen, Fake-Videos und -Bilder anzueignen.

Do 12.2. / 18 Uhr / Peißnitzhaus

## Vize Freitag

Immer donnerstags von 18 bis 0 Uhr: Musik zum Tanzen und zum Karaokekettern. Nebenbei kann *Cornhole* gespielt, gekickt, *Darts* geworfen und *Playstation* gezockt werden. Zu futtern gibt's bis 21 Uhr. Viel Geschmack, null Stress – Hauptsache Feierabend.

Fr 13.2. / 19 Uhr  
RADIO CORAX, Veranstaltungsraum

## Klimakollaps & soziale Kämpfe

**Lesung** von Lisa Poettinger. Die Klimakrise ist eine Umweltkatastrophe und ein Gerechtigkeitsproblem. Alternativlos, damit umzugehen. Frauen, indigene Gemeinschaften und Menschen im Globalen Süden tragen die Hauptlast und große Konzerne profitieren. Die Klassenunterschiede zeigen sich an den höchst unterschiedlichen CO2-Emissionen und vor allem bei wirtschaftlichen Entscheidungsmöglichkeiten. – Die Klimaaktivistin Lisa Poettinger verbindet wissenschaftliche Erkenntnisse mit radikaler Praxis und liefert Denkanstöße für Veränderung.

Fr 13.2. / 20 Uhr / Lila Drache

## Hannah Grosch & Band

**Konzert.** Hannah Grosch (Hamburg) setzt auf handgespielt, selbstgemacht und fein gefühl. Sie vereint eine ganze Reihe unterschiedlicher Einflüsse und bewegt zwischen *PJ Harvey*, *Björk*, *Joanna Newsom* und *Fever Ray*. Live mit Bass, Gitarre, Synthi und Schlagzeug verwachsen die Songs zu einem Banderlebnis – roh, berührend, intensiv.

Mi 18.2. / 18 Uhr / Leopoldina

## Zwischen Himmel und Erde

Raumfahrt, Atmosphäre und Nachhaltigkeit

**Vortrag.** Karl-Heinz Glaßmeier referiert über die gar nicht unendlichen Weiten: Tausende von Satelliten befinden sich bereits

im erdnahen Orbit, Zehntausende werden in den kommenden Jahren hinzukommen. Ihre begrenzte Lebensdauer erfordert ihren Wiedereintritt in die obere Atmosphäre. Was passiert aber mit all dem Müll, den wir dort am Himmel produzieren? Welche Auswirkungen hat dies auf die Atmosphäre als Teil unserer Umwelt?

Do 19.2. / 19 Uhr / Literaturhaus

### Im Herzen der Katze

**Lesung und Gespräch.** Jina Khayyer erzählt eine Familien- und Liebesgeschichte zwischen Frankreich und dem Iran, die Vorstellungen von Nationalität und Zugehörigkeit, von Frausein und Freiheit hinterfragt. Ihr Roman thematisiert Mut, Solidarität und Verantwortung und handelt von Heimat, die sich nicht abschütteln lässt.

Mi 25.2. / 17 Uhr / Zazie

### State of Dogs

A metaphorical semi-documentary film by Peter Brosens about Mongolia in the transition period: the end of the socialist system and the beginning of the capitalist one.

Mi 25.2. / 20 Uhr / Pierre Grasse

### Brezel Göring & Psychoanalyse



Foto: Tina Linter

**Brezel Göring** – die Grand Dame des Berliner Chansons bzw. des Chansons Kaputt, die funkelnde Punkprinzessin Kreuzbergs, die mit Glamour und anarchistischem Humor. Dabei wechselt das frühere *Stereo Total*-Mitglied spielerisch zwischen unzähligen Genres: Klassik, japanischer Blues, Diskomusik, Punk, Hiphop und natürlich französischer Chanson.

Fr 27.2. / ab 10 Uhr / Halle

### Demokratisch handeln im autoritären Sog Widerständig und solidarisch

Die Tagung richtet sich an hauptamtlich und ehrenamtlich engagierte Menschen in der Demokratiearbeit, Wissenschaft und an die interessierte Öffentlichkeit richtet, wird diskutiert. Themen und Fragen: Was kann den autoritären Sog stoppen? Worauf müssen wir uns vorbereiten? Wie fördern wir die Resilienz der demokratischen Zivilgesellschaft? Welche Bündnisse gehen wir ein? Wie stärken wir die vielen Visionen für eine solidarische Zukunft? Ort wird bekannt gegeben. Programm und Anmeldung: [weiterdenken.de/de/politisch-handeln](http://weiterdenken.de/de/politisch-handeln)

Fr 27.2. / 20 Uhr / Lila Drache

### JUNOKILL

Gegen sämtliche Regeln eines konventionellen Popkonsens begründet *JUNOKILL* eine eigene Soundwelt: *ASTROPUNK*. Vielschichtige Stimmen, wabernde Synthesizern, satte Gitarren, seufzende Streicher, luftige Drums. Ein phantastisch fludiger Kosmos.

Di 3.3. / 20 Uhr / UT Connewitz, Leipzig

### Anika

Ihr Debütalbum, schlicht *Anika* betitelt, gilt als eines der besten Musikveröffentlichungen der letzten 20 Jahre: Coverversionen und Verbeugungen vor großen und teils auch vergessenen Sängerinnen. Anikas Stimme wurde mit der von Nico (*Velvet Underground*) und Trish Keenan (*Broadcast*) verglichen. Nun stellt sie ein neues, drittes Album vor, das Raum für Befreiung, Rebellion und radikale Ehrlichkeit öffnet.

Fr 6.3. / 20 Uhr / Objekt 5

### Konrad Küchenmeister

... komponiert, arrangiert, kreiert, mixt und das alles live auf der Bühne. Dabei bedient er sich traditioneller Instrumente wie Gitarre, Bass, Melodika, Keys, Drums und Percussion, zu denen er Gesang und Beatbox mit modernen Effekten in eine Loopstation einspielt.

14.3. – 29.3. / Halle

### Kein Bock auf Spaltung Bildungswochen gegen Rassismus

Das Bündnis Halle gegen Rechts – Bündnis für Zivilcourage lädt in Kooperation mit dem Friedenskreis Halle im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus zur Veranstaltungsreihe über gesellschaftlichen Zusammenhalt, Antirassismus und Zivilcourage durch vielfältige Bildungs- und Diskussionsformate ein. Ziel ist es, Akteur\*innen aus Zivilgesellschaft, Bildung und Kultur einzubinden und Raum für Austausch, Vernetzung und die Entwicklung eigener Veranstaltungsformate zu schaffen. Mehr Infos: [bildungswochen.de](http://bildungswochen.de)

Sa 14.3. / 20 Uhr / Last Exit

### Initial Condition

Elemente des Progressive Rocks und Progressive Metals: unkonventionelle Rhythmen, weird-düstere Momente bis hin zu poppig angehauchten Refrains.

So 15.3. / 20 Uhr / Hühnermanhattan

### Animalize + Mean Mistreater

Two young heavy metal bands from France and the US.

Di 17.3. / 19 Uhr / Puschkinhaus

### Machtübernahme

**Buchvorstellung und Gespräch.** Arne Semsrott zeigt in seinem aktuellen Sachbuch, welche Mittel Gewerkschaften, Beamte,

Justiz, Medien, Unternehmen und die Zivilgesellschaft nutzen können, um einer rechten Machtübernahme zu begegnen. Mit dem Autor sprechen wir über die aktuelle politische Situation in Sachsen-Anhalt im Wahljahr 2026, über die Kraft der demokratischen Zivilgesellschaft und darüber, welches Handeln jetzt erforderlich ist. – Eine Anleitung zum Widerstand und ein Abend zur demokratischen Vernetzung.

Fr 20.3. / 20 Uhr / Werk II, Leipzig

### Lauter Hass

Antisemitismus als popkulturelles Ereignis

**Lesung und Diskussion mit Maria Kanitz und Lukas Geck.** Galt Popmusik einst als Medium der Emanzipation, scheint davon seit dem 7. Oktober nicht mehr viel übrig zu sein. Musiker\*innen unterschreiben offene Briefe und Statements, die das Massaker der Hamas verharmlosen. Es wird zu Boykotten aufgerufen, Konzerte werden zu israelfeindlichen Kundgebungen. Das Massaker der Hamas war auch ein Angriff auf die Welt der Musik, auf Emanzipation und Freiheit. Die Weigerung weiter Teile der Popmusik, dies anzuerkennen, ist ebenso bemerkenswert wie die Selbstdarstellung einiger Musiker\*innen als Freiheitskämpfer\*innen.

Sa 21.3. / 20 Uhr / Hühnermanhattan

### Kid Congo & The Pink Monkey Birds



Foto: Kid Congo & TPMB

**Kid Congo Powers** has been part of *The Gun Club*, *The Cramps*, *Nick Cave and the Bad Seeds*, *Die Haut* among others. With his high-flying band *The Pink Monkey Birds* he throws the essentials of these legends in his Bobo Boogaloo Magic Machine and out comes his very own charms for a garage rock & roll bonanza.

Mi 25.3. / 19 Uhr / RADIO CORAX,  
Veranstaltungsräum

### Rechte Strukturen in Halle

**Vortrag.** Weitere Infos: [radiocorax.de/aktuelles/veranstaltungen/](http://radiocorax.de/aktuelles/veranstaltungen/)

Sa 28.3. / 13 Uhr / Peißnitzhaus

### 3. Saatgutfestival

Saatgut sichert Vielfalt auf dem Feld und im Garten und ist der Grundstein unserer Ernährung. Wir feiern diese Vielfalt. Initiativen und Gärtnern\*innen sind eingeladen, Samen ihrer alten, liebsten und robustesten Sorten mitzubringen und zum Teilen anzubieten. Dazu gibt es ein buntes Programm mit Workshops, Film und Ausstellung.

# Zivilgesellschaft ist nicht neutral

## Handreichung für Vereine und Aktive

Mit dieser Handreichung möchten wir klarstellen und ermutigen: Eine demokratische Gesellschaft ist nichts Neutrales und für die allermeisten Akteur:innen gilt kein Neutralitätsgebot, sondern ein Demokratiegebot. Zivilgesellschaft und Engagement sollten sich an der Menschenwürde, den Grundrechten und der Vielfalt ausrichten.

**Kostenfrei bestellen unter:**  
**[www.weiterdenken.de/nicht-neutral](http://www.weiterdenken.de/nicht-neutral)**



Eine Publikation der Fachstelle Bildungsallianzen gegen rechte Ideologien und der Heinrich-Böll-Stiftung Rheinland-Pfalz

# POLITISCH HANDELN

im autoritären Sog

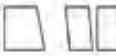
## WIDERSTÄNDIG & SOLIDARISCH

### DEMOKRATIE-TAGUNG IN HALLE

Freitag, 27. Februar 2025



Programm und Anmeldung unter: [weiterdenken.de/politisch-handeln](http://weiterdenken.de/politisch-handeln)

Veranstaltet von:  **weiterdenken**  
HEINRICH BÖLL STIFTUNG SACHSEN

 **HEINRICH BÖLL STIFTUNG**  
SACHSEN-ANHALT

 **Ministerium für  
Umwelt, Natur- und  
Klimaschutz  
und für  
Atom- und  
Strahlenschutz  
Sachsen-Anhalt**

Kooperation:



**KULTURBURO**  
SACHSEN E.V.

**tolerantes sachsen**



**Miteinander**